

<b>Informationsvorlage</b>	Datum:	13.08.2018
Federführendes Amt: Finanzverwaltungsamt	fed. Senator/-in:	S 2, Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in:	
	bet. Senator/-in:	
<b>Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.06.2018</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
23.08.2018	Finanzausschuss	Kenntnisnahme
05.09.2018	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschriften:**

§ 20 GemHVO-Doppik des Landes M-V

**Sachverhalt:**

Gemäß § 20 GemHVO-Doppik schreibt der Gesetzgeber eine Berichtspflicht vor, die nach den örtlichen Bedürfnissen zu gestalten ist. Es ist sicherzustellen, dass die Bürgerschaft während eines Haushaltsjahres über den Stand des Haushaltsvollzugs einschließlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele unterrichtet wird.

Der vorliegende Bericht umfasst die Übersicht über den Stand des Haushaltsvollzugs per 30.06.2018 sowie die Prognosen der Organisationseinheiten zum 31.12.2018 für die Ergebnis- und Finanzrechnung. Er enthält eine Zeitreihe über die Abrechnung der Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte.

In Vertretung

Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski

**Anlage:**

Bericht über den Haushaltsvollzug



Finanzverwaltungsamt  
SG Finanzcontrolling

# Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.06.2018





## 1. Einschätzung der finanziellen Lage

Der Finanzhaushalt 2018 weist in der Haushaltsplanung einen positiven Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von 41,0 Mio. EUR aus. Dieser Saldo deckt die planmäßige, ordentliche Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von 9,7 Mio. EUR. Somit ist ein jahresbezogener, positiver Saldo der Ein- und Auszahlungen (Haushaltsverbesserung) in Höhe von 31,3 Mio. EUR geplant.

In dem positiven Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von 41,0 Mio. EUR ist eine geplante Umwidmung der veranschlagten Verkaufserlöse aus der Veräußerung der Flächen „Pier 7-8“ in Warnemünde - Am Passagierkai (Maßnahme 2017/2.08 Haushaltssicherungskonzept 2017 - 2021) in Höhe von 10,0 Mio. EUR von investiven in konsumtive Einzahlungen enthalten.

Im Ergebnis der Haushaltsdurchführung wird zum 30.06.2018 ein Finanzmittelfehlbetrag von -0,3 Mio. EUR ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mithin eine Verschlechterung in Höhe von -0,3 Mio. EUR.

Im Vorjahr lag der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen um +0,5 Mio. EUR höher als in 2018. Ursächlich ist u. a. die spätere Einzahlung der Konzessionsabgaben in diesem Jahr (ca. 2,1 Mio. EUR sind erst im Juli 2018 verbucht). Insgesamt sind 10,3 Mio. EUR höhere Einzahlungen sowie 10,8 Mio. EUR höhere Auszahlungen geleistet worden. Die Tilgung der Investitionskredite ist um -0,2 Mio. EUR geringer als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Bezeichnung (Werte in Tsd. EUR)	Haushalts- ansatz 2018	Ansatz berechnet Jan. - Juni	Erfüllung Zeitraum Jan. - Juni	Erfüllung Vorjahres- zeitraum	Gesamt- ermächti- gung (GE)	Prognose	Abweichung Prognose zur GE
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	41.027	-6.179	3.950	4.450	37.203	44.233	7.030
Ordentliche Tilgung von Krediten für Investitionen	9.675	4.837	4.255	4.423	9.675	9.525	-150
<b>Haushaltsverbesserung</b>	<b>31.352</b>	<b>-11.016</b>	<b>-305</b>	<b>27</b>	<b>27.528</b>	<b>34.708</b>	<b>7.180</b>

Mit der für das Haushaltsjahr 2018 abgegebenen Prognose wird gegenüber der Haushaltsplanung eine Verbesserung des Ergebnisses um +3,3 Mio. EUR auf 34,7 Mio. EUR erwartet.

Der mit dem Haushaltsplan beschlossene Haushaltsansatz der ordentlichen Ein- und Auszahlungen wird unterjährig durch die Übertragung von Haushaltsresten der Vorjahre und die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Ein- und Auszahlungen fortgeschrieben. Die Veränderungen für den Finanzhaushalt 2018 werden in den Anlagen 1 und 2 dargestellt. Der so fortgeschriebene Planansatz entspricht der Gesamtermächtigung<sup>1</sup> i. S. d. §§ 44, 45 Gemeindehaushaltsverordnung M-V. Abweichungen werden in diesem Bericht, wenn nicht ausdrücklich anders erwähnt, immer zur Gesamtermächtigung erläutert.

Durch die Übertragung von Haushaltsausgaberesten in einem Umfang von ca. 3,8 Mio. EUR von 2017 nach 2018 wurde der Haushaltsansatz der ordentlichen Auszahlungen fortgeschrieben. Der Plan ist im Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen mit 37,2 Mio. EUR geringer als der Haushaltsansatz.

Im Vergleich zum fortgeschriebenen Plan wird eine positive Abweichung in Höhe von +7,2 Mio. EUR für die Haushaltsverbesserung prognostiziert.

Höhere Einzahlungen, die bei den Steuern und ähnlichen Abgaben (+4,0 Mio. EUR), bei den Zins- und sonstigen Finanzeinzahlungen (+2,3 Mio. EUR) sowie bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten (+0,8 Mio. EUR) erwartet werden, aber auch geringer prognostizierte Auszahlungen für Sach-

<sup>1</sup> Die Gesamtermächtigung 2018 entspricht dem fortgeschriebenen Plan und setzt sich aus dem beschlossenen Haushaltsansatz 2018, den Haushaltsresten aus Vorjahren und den bewilligten über- und außerplanmäßigen Erträgen und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen zusammen.



und Dienstleistungen (-1,7 Mio. EUR), für Zuwendungen, Umlagen, sonstigen Transferauszahlungen (-1,3 Mio. EUR) und für die soziale Sicherung (-1,2 Mio. EUR) tragen zu der positiven Entwicklung im Haushaltsjahr bei.

Für die Prognose der Personalauszahlungen wurden im Mai überschlägige Hochrechnungen aufgrund des Tarifabschlusses vom 17.04.2018 vorgenommen. Dabei wurden die Erhöhung der Entgelte der Angestellten ab 01.03.2018 um durchschnittlich 3,19 %, die Erhöhung der Entgelte für die Auszubildenden ab 01.03.2018 um einen Festbetrag von 50 EUR sowie die Einmalzahlungen für Beschäftigte der Entgeltgruppen 1-6 in Höhe von 250 EUR berücksichtigt.

Die Hochrechnung erfolgte mit Daten zum aktuellen Personalbestand und mit erhöhten Durchschnittswerten für die Besetzung freier Stellen. Die Ergebnisse des Tarifabschlusses wurden auch für die Beamten berücksichtigt. Der errechnete Bedarf summiert sich nach diesen überschlägigen Berechnungen auf ca. 3,4 Mio. EUR, davon waren ca. 2,2 Mio. EUR bereits geplant.

Bei den Personalauszahlungen ist aufgrund des Tarifabschlusses TVöD 2018 ein voraussichtlicher Mehrbedarf in Höhe von +1,2 Mio. zu berücksichtigen. Weitere ca. 0,1 Mio. EUR werden aufgrund von Mehrauszahlungen für Beiträge der Beschäftigten in Altersteilzeit (u. a. Aufstockungsbeiträge an die Rentenversicherung) erwartet, die in dieser Höhe nicht eingeplant waren. In 2018 haben mehr Beschäftigte dieses Angebot angenommen.

Die Versorgungsauszahlungen werden gegenüber der Planung um -0,7 Mio. EUR geringer prognostiziert. Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist Pflichtmitglied im Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern (KVV M-V) und hat zur Finanzierung der Versorgungsleistungen (Pensionen, Beihilfe) für Beamte/Versorgungsempfänger eine jährliche Umlage zu leisten. Die allgemeine Umlage 2018 ist um -0,9 Mio. EUR geringer als geplant.

Mit Bescheid des KVV M-V vom März 2018 wurden die laufenden Abschlagszahlungen für die im aktiven Dienst stehenden Beamten reduziert. Grund war die Senkung des allgemeinen Umlagehebesatzes von 32 % auf 30 % ab 2018. Dagegen wurde die Umlage für die Beihilfeaufwendungen der Versorgungsempfänger um 0,2 Mio. EUR erhöht, Grundlage bildete die Berechnung des KVV M-V zum gestiegenen Beihilfeaufwand.

Nach der aktuellen Prognose können die voraussichtlich höheren Personalauszahlungen (+1,3 Mio. EUR) durch geringer erwartete Versorgungsauszahlungen (-0,7 Mio. EUR) nur teilweise gedeckt werden. Im September wird das Hauptamt mit aktuellen Daten und im Programm LOGA eingepflegten Änderungen zum Tarifabschluss nochmals detaillierte Hochrechnungen vornehmen, um eine eindeutige Aussage über den tatsächlichen Mehrbedarf bei den Personalauszahlungen treffen zu können. Anschließend wird entschieden, ob bzw. in welcher Höhe eine überplanmäßige Bewilligung zu beantragen ist.

Das Amt für Jugend, Soziales und Asyl prognostiziert zum jetzigen Zeitpunkt im Bereich der sozialen Sicherung Mehreinzahlungen in Höhe von +0,4 Mio. EUR und Minderauszahlungen in Höhe von -1,2 Mio. EUR zur fortgeschriebenen Planung.

Diese positive Tendenz trifft auch auf die wesentlichen Produkte im Teilhaushalt 50 zu (Mehreinzahlungen +2,9 Mio. EUR, Minderauszahlungen -1,7 Mio. EUR). Hauptursache für diese Verbesserung ist die Veränderung der Prognose u. a. beim Produkt 31201 „Leistungen für Unterkunft und Heizung“ (Minderauszahlungen -3,3 Mio. EUR).

Mit dem zum 31.12.2018 prognostizierten positiven Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen per 30.06.2018 in Höhe von +44,2 Mio. EUR kann, nach Abzug der erwarteten Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von 9,5 Mio. EUR, der Abbau des vorgetragenen negativen Finanzierungssaldos aus den Haushaltsvorjahren erfolgen und das Teilziel 2 aus der Konsolidierungsvereinbarung erfüllt werden.

Zwischenzeitlich wurde eingeschätzt, dass die im investiven Bereich geplante Maßnahme 2017/2.08 Veräußerung der Flächen „Pier 7-8“ in Warnemünde - Am Passagierkai mit einem Volumen von 10,0

Mio. EUR gemäß Haushaltssicherungskonzept 2017 - 2021 nicht mehr zum Schuldenabbau abgewickelt werden muss. Die Umwidmung investiver Einzahlungen zum Abbau des negativen Finanzierungssaldos ist lediglich begrenzt, auf die Erreichung einer „schwarzen Null“ im Finanzhaushalt, genehmigt worden. Der städtische Haushalt 2018 darf - unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfen - bestenfalls ausgeglichen sein, da die Konsolidierungshilfen nur zum Ausgleich vorhandener Fehlbeträge gezahlt werden können. Um dieser Forderung gerecht zu werden und Rückforderungen zur Konsolidierungshilfe zu vermeiden, soll mit dem vorläufigen Ergebnis 2018 entschieden werden, ob das Jahresergebnis 2017 hinsichtlich der weiteren Verwendung der investiven Einzahlungen aus bereits umgesetzten Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes zu korrigieren ist.

Der gesetzlich geforderte Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes kann aus derzeitiger Sicht im Finanzplanungszeitraum erreicht und der negative Finanzierungssaldo vollständig gedeckt werden.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 30.06.2018 beträgt -6,1 Mio. EUR, im gleichen Vorjahreszeitraum waren es 1,7 Mio. EUR. Dieses Ergebnis wurde durch einen deutlich besseren Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit im ersten Halbjahr 2018 erreicht.

Der Plan 2018 für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beträgt 66,1 Mio. EUR. Es wurden Reste aus Vorjahren im Umfang von 45,7 Mio. EUR übertragen. Insgesamt ergibt sich für investive Auszahlungen ein fortgeschriebener Plan 2018 in Höhe von 111,8 Mio. EUR.

Die Erfüllung zum 30.06.2018 in Höhe von 23,4 Mio. EUR liegt um +9,1 Mio. EUR über dem Vorjahreswert im Vergleichszeitraum. In den vergangenen zwei Haushaltsjahren erfolgte der Mittelabfluss nicht planmäßig. Nach der Prognose zum 31.12.2018 werden die investiven Auszahlungen um -7,3 Mio. EUR geringer sein.

Die Prognose erscheint, auch bei Betrachtung der bislang im ersten Halbjahr erfolgten Mittelabflüsse von 23,4 Mio. EUR, mit 104,5 Mio. EUR optimistisch. Die Fachämter sind aufgefordert, diese ersten Einschätzungen, insbesondere zu den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, die auch in der Prognose noch nicht ausgezahlte Mittel der Vorjahre enthalten, in den nächsten Wochen entsprechend zu korrigieren.

Als Fazit ist festzustellen, dass ausweislich der Prognosen keine gravierende Verschlechterung im Gesamtfinanzhaushalt erwartet wird.

Im Ergebnishaushalt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist für das Haushaltsjahr 2018 ein Ergebnis in Höhe von 25,0 Mio. EUR veranschlagt. Damit kann die Hanse- und Universitätsstadt Rostock den ordentlichen Aufwand vollständig durch die ordentlichen Erträge decken. Mit der geplanten Einstellung von 14,8 Mio. EUR Konsolidierungshilfe in die Kapitalrücklage wird das Eigenkapital vermehrt. Insgesamt weist der Ergebnishaushalt, nach Veränderung der Rücklagen, einen geplanten Jahresüberschuss von 10,2 Mio. EUR aus.

Mit Stand vom 30.06.2018 wird eine Verbesserung des Ergebnisses um +4,8 Mio. EUR zum 31.12.2018 prognostiziert. Nach der geplanten Einstellung von 14,8 Mio. EUR in die Kapitalrücklage wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 15,0 Mio. EUR erwartet.



## 2. Gesamtfinanzhaushalt

### 2.1 Ordentliche Ein- und Auszahlungen

Bezeichnung (Werte in Tsd. EUR)	Haushalts- ansatz 2018	Ansatz berechnet Jan. - Jun.	Erfüllung Zeitraum Jan. - Jun.	Erfüllung Vorjahres- zeitraum	Gesamt- ermächti- gung (GE)	Prognose	Abweichung Prognose zur GE
Steuern und ähnliche Abgaben	249.435	108.463	114.559	111.913	249.435	253.478	4.043
Zuwendungen, allg. Umlagen, sonstige Transfereinz.	173.904	78.358	87.053	78.243	173.909	172.462	-1.447
Einzahlungen der sozialen Sicherung	111.702	49.814	49.363	50.125	111.702	112.094	392
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48.614	22.074	23.209	23.936	48.615	46.492	-2.123
Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.501	3.954	4.384	4.562	8.551	9.367	816
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.671	3.157	2.187	2.325	9.671	9.874	204
Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	19.333	441	3.380	711	19.333	21.585	2.252
Sonstige laufende Einzahlungen	26.813	12.723	6.296	8.334	26.816	27.243	427
<b>Summe der ordentlichen Einzahlungen</b>	<b>647.972</b>	<b>278.983</b>	<b>290.431</b>	<b>280.149</b>	<b>648.032</b>	<b>652.595</b>	<b>4.563</b>
Personalauszahlungen	124.761	60.208	59.505	57.154	124.761	126.055	1.294
Versorgungsauszahlungen	9.619	4.810	7.273	7.132	9.619	8.921	-699
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	88.010	37.861	37.012	36.092	91.138	89.458	-1.681
Zuwendungen, Umlagen, sonstige Transferausz.	54.316	20.530	22.731	20.973	54.444	53.158	-1.286
Auszahlungen der sozialen Sicherung	270.350	135.185	131.588	132.035	269.850	268.658	-1.192
Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	5.239	2.177	2.959	2.723	5.239	5.079	-160
Sonstige laufende Auszahlungen	54.651	24.391	25.413	19.590	55.777	57.033	1.256
<b>Summe der ordentlichen Auszahlungen</b>	<b>606.945</b>	<b>285.162</b>	<b>286.481</b>	<b>275.699</b>	<b>610.829</b>	<b>608.362</b>	<b>-2.467</b>
<b>Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen</b>	<b>41.027</b>	<b>-6.179</b>	<b>3.950</b>	<b>4.450</b>	<b>37.203</b>	<b>44.233</b>	<b>7.030</b>

Für die prognostizierten **ordentlichen Einzahlungen** ergibt sich mit 652,6 Mio. EUR eine Abweichung zum fortgeschriebenen Plan in Höhe von +4,6 Mio. EUR.

Den größten Anteil haben hieran die um +4,0 Mio. EUR höher erwarteten Einzahlungen aus Steuern und ähnliche Abgaben, die Zinseinzahlungen und sonstigen Finanzeinzahlungen werden um +2,3 Mio. EUR höher prognostiziert.

Die Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfereinzahlungen werden dagegen um -1,4 Mio. EUR geringer erwartet. Auch bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden in einem Umfang von -2,1 Mio. EUR weniger Einzahlungen prognostiziert.

Die Prognose für die **ordentlichen Auszahlungen** beträgt 608,4 Mio. EUR und weicht um -2,5 Mio. EUR vom fortgeschriebenen Plan ab.

Hieran haben die um -1,7 Mio. EUR geringer erwarteten Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen den größten Anteil. Allerdings sind davon Auszahlungen in Höhe von -1,5 Mio. EUR für Betriebskosten/Miete der Gemeinschaftsunterkünfte (Produkt 31500 „Soziale Einrichtungen“) auf eine Verschiebung von der Kontengruppe „Sach- und Dienstleistungen“ zur Kontengruppe „Sonstige laufende Auszahlungen“ zurückzuführen. Um 1,3 Mio. EUR höhere Sonstige laufende Auszahlungen werden daher prognostiziert.

Bei den Personalauszahlungen wird mit einem Mehrbedarf in Höhe von 1,3 Mio. EUR gerechnet. Die Versorgungsauszahlungen werden um -0,7 Mio. EUR geringer ausfallen. Für Zuwendungen, Umlagen, sonstige Transferauszahlungen werden -1,3 Mio. EUR weniger Auszahlungen prognostiziert. Geringere Auszahlungen der sozialen Sicherung werden in einem Volumen von insgesamt -1,2 Mio. EUR erwartet.

Im Folgenden wird auf die Positionen mit den wesentlichen Abweichungen zwischen fortgeschriebenem Plan 2018 und Prognose zum 31.12.2018 mit Stand vom 30.06.2018 eingegangen.

## 2.1.1 Ordentliche Einzahlungen

### Steuern und ähnlichen Abgaben

TH	Produkt	Konto	GE 2018	Prognose	Abw.	Begründung
50	31201 Leistungen für Unterkunft und Heizung (§§ 22, 27 SGB II)	Leistungen des Landes aus der Umsetzung Hartz IV	6.347.400	8.127.964	1.780.564	Der Prognosewert entspricht dem Zuweisungsbescheid (+166 Tsd. EUR) zzgl. Ausgleichszuweisungen gem. § 10 AG-SGB II für das Jahr 2018 - Zusätzliche Wohngeldeinsparungen 2017 (+1,6 Mio. EUR) lt. Runderlass des Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V der Sozialabteilung Nr. 12/2018 vom 01.06.2018). Bei der Haushaltsplanung konnte aufgrund der Wohngeldreform zum 1. Januar 2016 und der damit verbundenen Veränderungen beim Wohngeld nicht eingeschätzt werden, ob und in welcher Höhe künftig Wohngeldeinsparungen beim Land entstehen werden. Deshalb wurden diese Mittel in der Planung nicht veranschlagt.
50	31201 Leistungen für Unterkunft und Heizung (§§ 22, 27 SGB II)	Leistungen des Landes aus der Umsetzung Hartz IV - Ausgleich von Sonderlasten	8.187.800	8.401.995	214.195	Der Prognosewert entspricht dem Zuweisungsbescheid für 2018. Die Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen (SoBEZ) als Teil der Zuweisungsmittel nach § 10 AG-SGB II werden alle drei Jahre auf ihre Notwendigkeit überprüft. Die Verteilung der Mittel erfolgt nach einem prozentualen Anteil der Bedarfsgemeinschaften, welche im Vorjahr Leistungen nach dem SGB II erhalten haben.
90	61101 Steuern	Grundsteuer B von Fremdschuldern	22.449.400	22.780.000	330.600	Rückwirkende, nicht geplante Veranlagungen und Wertfortschreibungen werden zu höheren Einzahlungen führen.
90	61101 Steuern	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer einschließlich Anteil am Aufkommen Zinsabschlagsteuer	62.035.800	63.583.000	1.547.200	Nach der Steuerschätzung des Deutschen Städtetages vom Mai 2018 und der regionalisierten Prognose des Finanzministeriums M-V werden aufgrund der positiven Lohnentwicklung höhere Einzahlungen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer prognostiziert.

### Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen

TH	Produkt	Konto	GE 2018	Prognose	Abw.	Begründung
50	36101 Tageseinrichtungen (§§ 22, 22a, 23 SGB VIII)	Zuweisungen vom Land - Betreuungsgeld	1.478.500	527.323	-951.177	Von der Gesamtzuweisung Betreuungsgeld i. H. v. 1.482 Tsd. EUR werden 954 Tsd. EUR zur Verbesserung der Kindertagesbetreuung an den KOE weitergeleitet (Beschluss 2018/BV/3805 vom 27.06.2018).
50	36101 Tageseinrichtungen (§§ 22, 22a, 23 SGB VIII)	Zuweisungen vom Land - Entlastung von Elternbeiträgen für die Förderung unter dreijähriger Kinder	4.024.000	3.539.400	-484.600	Zuweisung vom Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V auf der Grundlage der voraussichtlichen Bedarfe. Die Zahlung erfolgt in Abschlägen. Eine neue Bedarfsseinschätzung erfolgte nach dem Zeitpunkt der Haushaltsplanung auf Grundlage der voraussichtlich zu betreuenden Anzahl von Kindern. Die Einzahlungen erfolgen in Höhe der Auszahlungen.



TH	Produkt	Konto	GE 2018	Prognose	Abw.	Begründung
50	36101 Tageseinrichtungen (§§ 22, 22a, 23 SGB VIII)	Zuweisungen vom Land - Entlastung von Elternbeiträgen für Kinder ab 3 Jahren bis zum Beginn der Vorschule	2.235.600	1.965.600	-270.000	Zuweisung vom Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V auf der Grundlage der voraussichtlichen Bedarfe (siehe oben).
90	61103 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	Schlüsselzuweisungen vom Land	65.155.400	63.524.400	-1.631.000	Mit Erlass vom 09.04.2018 wurden die Zuweisungsbeträge aus dem FAG M-V endgültig festgesetzt. Die Abweichung zur geplanten Schlüsselzuweisung resultiert aus der Bekanntgabe der endgültigen Bevölkerungszahlen zum 31.12.2016 durch das Statistische Landesamt M-V. Für Rostock ergibt sich zwar ein weiterer Einwohnerzuwachs, jedoch fällt die prozentuale Steigerung der Einwohnerzahlen im Vergleich zur Stadt Schwerin sowie zu den Landkreisen deutlich geringer aus.
90	61103 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land - Ausgleich Soziallasten - §7 (6) Satz 7 FAG M-V im Zusammenhang mit flüchtlingsbedingten Mehrkosten	0	1.193.976	1.193.976	Die Zuweisung gemäß Bescheid des Ministeriums für Inneres und Europa vom 27.03.2017 im Zusammenhang mit der Finanzierung flüchtlingsbedingter Mehrbelastungen für die Jahre 2016 bis 2018 war nicht im Haushaltsplan veranschlagt. Die Einzahlungen sind zweckgebunden.

## Einzahlungen der sozialen Sicherung

TH	Produkt	Kontenart	GE 2018	Prognose	Abw.	Begründung
50	31103 Eingliederungshilfen für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	27.365.200	28.163.000	797.800	Steigende Auszahlungen, die im Bereich der sozialen Sicherung (Eingliederungshilfen) erwartet werden, bedeuten mit Blick auf das Landesausführungsgesetz SGB XII - AG-SGB XII M-V (72 % der tatsächlichen Aufwendungen des Produktes werden refinanziert) steigende erstattungsfähige Einzahlungen.
50	31209 Bundesbeteiligung nach § 46 SGB II	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	25.442.900	24.144.900	-1.298.000	Die fortwährend sinkende Anzahl an Bedarfsgemeinschaften (Plan: 14.574 BGs, Ist Juni 2018: 13.285 BGs) und die damit einhergehenden rückläufigen Auszahlungen bedeuten in der Folge sinkende erstattungsfähige Einzahlungen nach § 46 SGB II.
50	31301 Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	1.766.000	2.515.200	749.200	Die Kostenerstattungen werden in Höhe der erstattungsfähigen Auszahlungen prognostiziert. Die Auszahlungen der Leistungen in besonderen Fällen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz - Grundleistungen, Unterkunft, Krankenbehandlung - sind gestiegen. Nach § 2 AsylbLG erhalten alle Flüchtlinge, die die Dauer des Aufenthaltes nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben, nach 15 Monaten die Leistungen analog SGB XII. Die Entwicklung der Fallzahlen war zum Zeitpunkt der Planung nicht absehbar.
50	31302 Grundleistungen (§ 3 AsylbLG - Ernährung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege)	Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	2.690.700	1.423.800	-1.266.900	Die Kostenerstattungen werden in Höhe der erstattungsfähigen Auszahlungen prognostiziert. Die Auszahlungen der Grundleistungen nach § 3 AsylbLG sind gesunken. Zum Zeitpunkt der Planung wurde von einer höheren Anzahl an Leistungsempfängern ausgegangen.
50	31500 Soziale Einrichtungen	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	80.000	1.000.000	920.000	Die Erstattungen von Mietzahlungen/Nutzungsentgelten der Asylberechtigten (im Leistungsbezug SGB II) in Gemeinschaftsunterkünften wurden bei der Planung zu niedrig angesetzt, da als Orientierungswert das Ergebnis 2016 mit nur 76 Tsd. EUR herangezogen wurde.



## Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

TH	Produkt	Konto	GE 2018	Prognose	Abw.	Begründung
37	12700 Rettungsdienst	Benutzungsentgelte diverser Krankenkassen, Berufsgenossenschaften, Kliniken und privater Bürger für den Einsatz des Rettungsdienstes	11.773.000	10.147.300	-1.625.700	Nach der Anpassung der Entgelte für Einsätze des Rettungsdienstes (Verhandlung mit Krankenkassen) war die Erfassung der Einsatzprotokolle und deren Abrechnung erst ab März 2018 möglich gewesen. Insbesondere für einige Krankenkassen (AOK, Barmer, BKK vor Ort, IKK) wird mit Rückständen bei der Abrechnung der Einsätze 2018 gerechnet. Die Rückstände können bis Jahresende nicht aufgeholt werden, so dass Zahlungen aus Rechnungen für 2018 wahrscheinlich erst in 2019 zu erwarten sind.
83	54805 Spülfeldbewirtschaftung - BgA	Spülfeldentgelt	675.000	75.000	-600.000	Die Ausbaggerung des Fahrwassers im Stadthafens Rostock erfolgte durch das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) Stralsund als zuständiger Träger. Die vom WSA Stralsund zu leistenden Einspülentgelte werden nicht erhoben.

## Privatrechtliche Leistungsentgelte

TH	Produkt	Konto	GE 2018	Prognose	Abw.	Begründung
83	54802 Maritime Wirtschaft und Hafenbau - BgA	Mieten und Pachten (19%)	232.719	746.083	513.365	Die Rostock Port GmbH hat die Jahrespacht 2017 für den Passagierkai aufgrund der in 11/2017 gestellten Rechnung i. H. v. von 300 Tsd. EUR (netto) zur Fälligkeit 31.03.2018 gezahlt. Die "Weiße Flotte" hat die am 31.12.2017 fällig gewordene Jahrespachtzahlung über 75,6 Tsd. EUR (netto) erst in 01/2018 geleistet. Der Vertrag mit der "Weißen Flotte" konnte bei der Haushaltsplanung 2017/2018 nicht berücksichtigt werden (Vertragsabschluss 17.10.2017).

## Kostenerstattungen und Kostenumlagen

TH	Produkt	Konto	GE 2018	Prognose	Abw.	Begründung
50	31201 Leistungen für Unterkunft und Heizung (§§ 22, 27 SGB II)	Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land für Ausländer nach § 23 Abs. 1 und 2 AufenthG	1.025.000	761.400	-263.600	Sinkende Auszahlungen für Ausländer nach § 23 Abs. 1 und 2 AufenthG aufgrund von fortwährend sinkenden Bedarfsgemeinschaften bedeuten sinkende erstattungsfähige Einzahlungen.



### Sonstige laufende Einzahlungen

TH	Produkt	Konto	GE 2018	Prognose	Abw.	Begründung
83	54802 Maritime Wirtschaft und Hafenbau - BgA	Sonstige Steuererstattungen	0	232.241	232.241	Umsatzsteuererstattung gem. § 14 c (2) UStG, die Mittel werden voraussichtlich in gleicher Höhe an die Rostock Port GmbH ausgezahlt (Zweckbindung), der Sachverhalt ist noch nicht abschließend entschieden.

### Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen

TH	Produkt	Konto	GE 2018	Prognose	Abw.	Begründung
90	61101 Steuern	Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233a AO)	1.050.000	3.300.000	2.250.000	Eine nachträgliche Gewerbesteuerveranlagung für das Jahr 2005 führt zu höheren Zinseinzahlungen (2,6 Mio. EUR).

## 2.1.2 Ordentliche Auszahlungen

### Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

TH	Produkt	Konto	GE 2018	Prognose	Abw.	Begründung
50	31500 Soziale Einrichtungen	Betriebskosten Miete - Gemeinschaftsunterkünfte (GU) Satower Str., Bonhoeffer Str., Langenort, NU Möllner Str.	2.666.000	1.211.000	-1.455.000	Im Produkt 31500 „Soziale Einrichtungen“ liegen die Betriebskosten (Miete) für Gemeinschaftsunterkünfte um -1.455 Tsd. EUR unter der Gesamtermächtigung. Die Konten für die Unterkünfte wurden für Abrechnungszwecke neu geordnet und differenziert. In der Kontengruppe „Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen“ verbleiben die Betriebskosten der GU. In der Kontengruppe „Sonstige laufende Auszahlungen“ wurden neue Konten für Kaltmiete und Bewachung angelegt. Insofern handelt es sich nur um eine Verschiebung von Kontengruppen innerhalb des Produktes.
62	11402 Liegenschaften	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.190.000	973.800	-216.200	Die Mittel müssen für dringend notwendige Verkehrssicherungsmaßnahmen an Bäumen und zusätzliche Baumpflegemaßnahmen bereitgestellt werden. Sie dienen zur Deckung von Mehrauszahlungen im Konto „Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Baumpflegemaßnahmen“.
62	11402 Liegenschaften	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Baumpflegemaßnahmen	405.200	621.400	216.200	Es werden mehr Mittel für dringend notwendige Verkehrssicherungsmaßnahmen an Bäumen und zusätzliche Baumpflegemaßnahmen benötigt. Die Deckung erfolgt durch das Konto „Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen“.



TH	Produkt	Konto	GE 2018	Prognose	Abw.	Begründung
66	54101 Gemeindestraßen	Auszahlungen für Regenwasserbeseitigung	985.000	1.300.663	315.663	Die Planung der an den Zweckverband WWAV zu leistenden „Umlage Regenwasserbeseitigung“ erfolgte anhand der Zahlungen in den Vorjahren, mit einer geringfügigen Erhöhung für 2018. Der Bescheid über eine höhere Umlage erging Mitte 2018 an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Durch Minderauszahlungen in den Konten „Unterhaltung der Brücken, Tunnel und ingenieurtechnischen Anlagen“ und „Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte“ können diese prognostizierten Mehrauszahlungen gedeckt werden.

### Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen

TH	Produkt	Konto	GE 2018	Prognose	Abw.	Begründung
50	36101 Tageseinrichtungen (§§ 22, 22a, 23 SGB VIII)	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige - Betreuungsgeld	1.478.500	378.685	-1.099.815	Die Prognose stellt den Teil der Mittel aus dem Betreuungsgeld dar, der lt. Beschluss 2017/BV/3055-4 für die Förderung der Ausbildung von Erziehern und zusätzlichen pädagogischen Fachkräften vorgesehen ist. Die Mittel in Höhe von 149 Tsd. EUR, die lt. Beschluss noch für die Tageseinrichtungen der Hansestadt Rostock (24h - Kita) vorgesehen sind, sind in der Kontengruppe „Auszahlungen der sozialen Sicherung“ enthalten. Die restlichen Mittel werden dem KOE zur Verfügung gestellt (2018/BV/3805).



## Auszahlungen der sozialen Sicherung

TH	Produkt	Kontenart	GE 2018	Prognose	Abw.	Begründung
50	31103 Eingliederungshilfen für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Leistungen nach SGB XII	41.006.800	43.411.400	2.404.600	<p>Bereits im Jahr 2007 erfolgte die Gründung des Modellprojektes „Personenzentrierte Hilfen“. Im Jahr 2017 erfolgte eine Finanzierungsumstellung bei den Modellträgern „Wohnen ohne Barrieren gGmbH“ und „barrierefreies Rostock gGmbH“, die die Schaffung von separaten Konten notwendig machten. Außerdem wurde das spezielle Angebot erweitert und damit der Personenkreis der Leistungsbezieher (LB). Der Anstieg der Fallzahlen und gestiegene durchschnittliche Kosten pro Fall führen zu Mehrauszahlungen (+2.556 Tsd. EUR). Die Details hierzu befinden sich in der Prüfung durch Amt 50.</p> <p>Weiterhin wird bei den Heilpädagogischen Leistungen in Kitas mit einer höheren Anzahl an Leistungsempfängern (Plan: Ø 460 LE, Ist: ca. Ø 480 LE) sowie höheren Auszahlungen je Leistungsempfänger (Plan: 1.070 EUR je LE, Ist: ca. 1.120 EUR je LE) gerechnet (+638 Tsd. EUR).</p> <p>Minderauszahlungen werden vor allem aufgrund der gegenüber der Planung geringeren Anzahl an Leistungsempfängern für die Kommunale Psychiatrie i. H. v. -260 Tsd. EUR (-25 LE; -870 EUR Auszahlungen je LE), für die Hilfe zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten i. H. v. -227 Tsd. EUR (-10 LE), für die Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung i. H. v. -102 Tsd. EUR (-5 LE); für die Erstattung von Pflegekostensätzen i. H. v. -144 Tsd. EUR (-10 LE) sowie für Heilpädagogische Leistungen in der Einzelbetreuung i. H. v. -149 Tsd. EUR (-500 EUR sinkende Durchschnittskosten je LE) prognostiziert.</p>
50	31201 Leistungen für Unterkunft und Heizung (§§ 22, 27 SGB II)	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	56.774.500	53.484.400	-3.290.100	Die Reduzierung der Prognose erfolgte aufgrund der fortwährend sinkenden Anzahl der Leistungsberechtigten (Plan: 14.574 BG; Stand 06/2018: 13.285 BG) sowohl nach § 22 Abs. 1 SGB II (-2.964 Tsd. EUR) wie auch für Ausländer nach § 23 Abs. 1 und 2 AufenthG (-262 Tsd. EUR).
50	31203 Einmalige Leistungen (§ 24 SGB II)	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	1.423.700	1.219.900	-203.800	Die sinkende Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II (Juni 2017 - Juni 2018: -962 BGs) bewirkt in Folge eine Minderinanspruchnahme der relevanten Leistungen, insbesondere für Erstausrüstung der Wohnung.
50	31301 Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	Auszahlungen der sozialen Sicherung sonstige Leistungen	1.631.600	2.237.800	606.200	Nach § 2 AsylbLG erhalten Flüchtlinge, die die Dauer des Aufenthalts nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben, nach 15 Monaten Leistungen analog SGB XII. Die Entwicklung der Fallzahlen war zum Zeitpunkt der Planung nicht absehbar.
50	31302 Grundleistungen (§ 3 AsylbLG - Ernährung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege)	Auszahlungen der sozialen Sicherung sonstige Leistungen	2.836.100	1.658.500	-1.177.600	Zum Zeitpunkt der Planung wurde von einer höheren Anzahl an Leistungsempfängern ausgegangen. Die Prognose musste deshalb für Leistungen außerhalb von Einrichtungen insbesondere für Geldleistungen für Taschengeld (-229 Tsd. EUR) und für den Lebensunterhalt (-427 Tsd. EUR) sowie für Kosten der Unterkunft und Heizung (-380 Tsd. EUR dezentrale Unterkunftskosten, Mietkautionen) und dezentrale soziale Betreuung (-90 Tsd. EUR) angepasst werden.
50	36101 Tageseinrichtungen (§§ 22, 22a, 23 SGB VIII)	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	10.055.500	9.196.100	-859.400	Nach dem Zeitpunkt der Haushaltsplanung erfolgte eine neue Bedarfseinschätzung für die anteilige Entlastung von Elternbeiträgen, die in allen drei Altersstufen zu Senkungen gegenüber dem Plan führte.



TH	Produkt	Kontenart	GE 2018	Prognose	Abw.	Begründung
50	36303 Hilfe zur Erziehung (§§ 27 - 35 SGB VIII)	Leistungen nach SGB VIII	32.222.600	31.876.400	-346.200	Wegen Erreichen der Volljährigkeit werden Leistungen für vormals unbegleitete minderjährige Ausländer in Heimeinrichtungen verstärkt im Produkt 36304 „Hilfen für junge Volljährige“ im entsprechenden Produktsachkonto gebucht.
50	36304 Hilfen für junge Volljährige (§41 SGB VIII)	Leistungen nach SGB VIII	4.614.400	5.179.500	565.100	Wegen Erreichen der Volljährigkeit werden Leistungen in Heimeinrichtungen für vormals unbegleitete minderjährige Ausländer anstelle im Produkt 36303 „Hilfe zur Erziehung“ in diesem Produkt gebucht.

### Sonstige laufende Auszahlungen

TH	Produkt	Konto	GE 2018	Prognose	Abw.	Begründung
50	31500 Soziale Einrichtungen	Kaltniete - GU Satower Str., Bonhoeffer Str., Langenort, Möllner Str.	0	1.055.000	1.055.000	Infolge der weiteren Differenzierung der Konten für die Gemeinschaftsunterkünfte wurden neue Konten für die Kaltniete gebildet (+1.055 Tsd. EUR), die durch die Minderauszahlungen der Kontengruppe „Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen“ (KG 72) Betriebskosten Miete gedeckt sind.
50	31500 Soziale Einrichtungen	Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte - GU Bonhoeffer Straße, Langenort, Möllner Str.	1.430.900	502.400	-928.500	Des Weiteren wurden aus den Konten „Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte“ die Kosten für Bewachung herausgelöst, um diese in separaten Konten darzustellen (-929 Tsd. EUR). Für die Gemeinschaftsunterkunft Satower Str. waren diese Kosten in der KG 72 dargestellt, deshalb sind sie hier nicht enthalten.
50	31500 Soziale Einrichtungen	Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte Bewachung GU Satower Str., Bonhoeffer Str., Langenort, Möllner Str – mit Erstattung	0	1.280.000	1.280.000	Für eine detaillierte Darstellung und Abrechnung erfolgte die Bildung der neuen Konten für die Bewachung - mit Erstattung. Die Deckung der Mehrauszahlungen erfolgt aus den oben dargestellten Minderauszahlungen der bisherigen Konten sowie den Minderauszahlungen der KG 72 für Betriebskosten Miete.
66	54101 Gemeindestraßen	Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte	260.000	25.416	-234.584	Die geplante Auftragsvergabe an eine Drittfirma zur Befahrung und Zustandsermittlung der Straßen, Straßenausrüstungen sowie zum Aufbau einer Straßendatenbank muss in das Jahr 2019 verschoben werden. Derzeit läuft eine Auftragsvergabe zur Beschaffung für ein bedarfsgerechtes Straßenmanagementsystem, welches auch die Ausschreibung für eine Straßendatenbank betrifft. Die Schaffung einer digitalen Straßendatenbank ist Voraussetzung für die Datenverarbeitung, die bei einer Befahrung und Zustandsermittlung der Straßen und Straßenausrüstungen ermittelt werden. Die in 2018 nicht benötigten Mittel sollen für die Deckung der an den Zweckverband WWAV zu leistenden „Umlage Regenwasserbeseitigung“ eingesetzt werden.



## 2.2 Investitionstätigkeit

Bezeichnung (Werte in Tsd. EUR)	Haushalts- ansatz 2018	Ansatz berechnet Jan. - Jun.	Erfüllung Zeitraum Jan. - Jun.	Erfüllung Vorjahres- zeitraum	Gesamt- ermächti- gung (GE)	Prognose	Abweichung Prognose zur GE
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	23.621	10.804	14.022	12.031	23.621	28.584	4.964
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.712	842	822	347	1.712	2.310	598
Einz. aus immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Sachanlagen	10.002	0	1.186	3.398	10.025	10.325	300
Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	230	0	0	0
Einz. aus sonst. Ausleihungen, Kreditgewährungen	70	32	34	23	70	74	4
Einzahlungen aus Vorräten	16.960	0	1.214	16	16.960	17.001	41
Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>52.365</b>	<b>11.679</b>	<b>17.278</b>	<b>16.045</b>	<b>52.388</b>	<b>58.295</b>	<b>5.907</b>
Ausz. für immaterielle Vermögensgegenstände	9.160	2.367	6.677	1.028	19.038	21.837	2.799
Auszahlungen für Sachanlagen	46.543	10.961	16.319	12.818	82.344	72.114	-10.230
Auszahlungen für Finanzanlagen	45	23	0	230	45	45	0
Ausz. für sonstige Ausleihungen, Kreditgewährungen	133	69	91	61	133	156	23
Auszahlungen für Vorräte	0	0	243	122	0	254	254
Sonstige Investitionsauszahlungen	10.184	5.092	84	40	10.225	10.084	-141
<b>Summe der Auszahl. aus Investitionstätigkeit</b>	<b>66.065</b>	<b>18.512</b>	<b>23.414</b>	<b>14.298</b>	<b>111.785</b>	<b>104.490</b>	<b>-7.295</b>
<b>Saldo Ein- und Ausz. aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.700</b>	<b>-6.833</b>	<b>-6.136</b>	<b>1.747</b>	<b>-59.397</b>	<b>-46.195</b>	<b>13.202</b>

Bei den **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** werden insgesamt +5,9 Mio. EUR mehr erwartet als geplant. Das ist vor allem bedingt durch zusätzliche Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (+5,0 Mio. EUR). Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat als Zuwendungsempfängerin in 2018 den zweiten Zuwendungsbetrag in Höhe von 4,6 Mio. EUR vom Land für den Umbau der Stadthalle gemäß Bescheid vom 28.12.2017 erhalten.

Im Zuge der Verkehrsbaumaßnahmen im Fördergebiet „Seebad Warnemünde“ werden die bereits im Haushaltsjahr 2017 geplanten Straßenbaubeiträge für die Dänische Straße Mitte erhoben (Produkt 54101 „Gemeindestraßen“ +0,5 Mio. EUR), so dass insgesamt um +0,6 Mio. EUR höhere Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten prognostiziert werden.

Für **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** waren 66,1 Mio. EUR geplant. Mit der Übertragung der Haushaltsausgabereste aus Vorjahren (45,7 Mio. EUR) ergibt sich ein fortgeschriebener Plan in Höhe von 111,8 Mio. EUR. Zum 31.12.2018 werden investive Auszahlungen in Höhe von 104,5 Mio. EUR (-7,3 Mio. EUR) prognostiziert.

Die Minderauszahlungen aus Investitionstätigkeit betreffen vor allem die Auszahlungen für Sachanlagen (-10,2 Mio. EUR) in den Produkten 54101 „Gemeindestraßen“ (-8,2 Mio. EUR) und 54300 „Landesstraßen“ (-2,0 Mio. EUR). Als Hauptgründe werden zeitliche Verschiebungen bei der Umsetzung von Baumaßnahmen angeführt, die unterschiedliche Ursachen haben, wie beispielsweise Verzögerung aufgrund umfangreicherer Abstimmungen in der Planungsphase mit anderen Behörden bzw. vor Auftragsvergabe in den Ausschüssen sowie Änderungen bei der Auftragsvergabe.

Bei den Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände werden Mehrauszahlungen in Höhe von +2,8 Mio. EUR erwartet. Der Zuwendungsbetrag vom Land für den Umbau der Stadthalle wird an die „inRostock GmbH“ weitergeleitet (Produkt 57101 „Wirtschafts- und Strukturförderung“ +4,6 Mio. EUR).

Aufgrund der erwarteten Mehreinzahlungen in Höhe von +5,9 Mio. EUR und Minderauszahlungen in Höhe von -7,3 Mio. EUR verbessert sich der prognostizierte Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -46,2 Mio. EUR gegenüber der fortgeschriebenen Planung von -59,4 Mio. EUR.



### Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

TH	Produkt	Investitionsmaßnahme	GE 2018	Prognose	Abw.	Begründung
66	54300 Landesstraßen	Vierstreifiger Ausbau Hinrichsdorfer Straße	800.000	330.000	-470.000	Ein Teil der für 2018 geplanten Zuwendungen wurden nach Fertigstellung des 2. Bauabschnitts vom Landesförderinstitut M-V bereits im Haushaltsjahr 2017 ausgezahlt (Bescheid vom 08.11.2017).
66	54300 Landesstraßen	Geh- und Radweg Hamburger Straße	0	240.000	240.000	Die Mittel laut Zuwendungsbescheid vom 23.03.2015 wurden schon in 2017 beim Landesförderinstitut abgerufen, die Zuwendungen aber nicht in 2017 überwiesen. Mit der Zahlung wird in 2018 gerechnet.
83	54801 Maritime Wirtschaft und Hafenbau	Neubau Kaianlage Silohalbinsel im Bereich Ludewigbecken	150.000	381.286	231.286	Durch Verzögerung im Bauablauf konnten in 2017 nicht die gesamten Fördermittel abgerufen werden. Ein neuer Abruf von Fördermitteln wurde am 28.05.18 an das Landesförderinstitut M-V gestellt. Die Höhe und der Zeitpunkt des Eingangs der Mittel ist davon abhängig, welche vorfinanzierten Rechnungen als förderfähig anerkannt werden.

### Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

TH	Produkt	Investitionsmaßnahme	GE 2018	Prognose	Abw.	Begründung
66	54101 Gemeindestraßen	Verkehrsbaumaßnahmen im Fördergebiet "Seebad Warnemünde"	400.000	854.357	454.357	Im Zuge der Verkehrsbaumaßnahmen im Fördergebiet „Seebad Warnemünde“ war die Erhebung der Straßenbaubeiträge für die Dänische Straße (Mitte) von den Grundstückseigentümern bereits in 2017 geplant. Aufgrund fehlender Schlussrechnungen der ausführenden Firma konnten diese aber erst in 2018 berechnet und erhoben werden.

### Einzahlungen aus Sachanlagen

TH	Produkt	Investitionsmaßnahme	GE 2018	Prognose	Abw.	Begründung
62	11402 Liegenschaften	Einnahmen aus Verkauf von unbebauten Grundstücken der HRO	14.100	282.379	268.279	Verkaufserlöse aus Grundstücksverkäufen aufgrund der Zuordnung an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock gemäß dem Vermögenszuordnungsgesetz wurden in geringerer Höhe erwartet, sie sind schwer planbar.



### Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände

TH	Produkt	Investitionsmaßnahme	GE 2018	Prognose	Abw.	Begründung
20	51106 Durchführung städtebaulicher Maßnahmen	Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Stadtzentrum Rostock"	3.950.900	1.765.284	-2.185.616	Es erfolgte eine Umverteilung von Städtebaufördermitteln. Aufgrund der Verschiebung der Maßnahmen "Theaterneubau" sowie "Verwaltungskomplex" werden Eigenanteile der Stadt i.H.v. ca. 2,2 Mio. EUR nicht in 2018, sondern erst ab 2020 benötigt.
66	54101 Gemeindestraßen	Verkehrsbaumaßnahmen im Fördergebiet "Seebad Warnemünde"	0	518.937	518.937	Im Rahmen der Verkehrsbaumaßnahmen im Fördergebiet „Seebad Warnemünde“ wurden Investitionszuwendungen an den Zweckverband für die Erneuerung der Regenentwässerungsanlagen am Kirchenplatz ausgezahlt (Anteil der Hanse- und Universitätsstadt Rostock).

### Auszahlungen für Sachanlagen

TH	Produkt	Investitionsmaßnahme	GE 2018	Prognose	Abw.	Begründung
66	54101 Gemeindestraßen	Verkehrsbaumaßnahmen im Fördergebiet "Seebad Warnemünde"	2.800.951	1.620.000	-1.180.951	Die Verzögerung im Bauablauf 2017 führt zu weiteren zeitlichen Verschiebungen und damit nicht zur Inanspruchnahme aller für 2018 geplanten Mittel. Erst im Jahr 2018 erfolgte die Abrechnung des 2. Bauabschnitts - Los 1.1 (Abschnitt Am Strom/ Teepott, Anbindung Georginenstraße bis Hotel Am Leuchtturm), im April 2018 war Beginn des 2. Bauabschnittes - Los 1.2 (Abschnitt Heinrich-Heine-Straße bis Hotel Am Leuchtturm). Hier findet zuerst die Erneuerung der Versorgungsleitungen durch die Eurawasser Nord GmbH statt, danach folgt die grundhafte Erneuerung von Fahrbahn, Gehwegen, Beleuchtung und Straßenbegleitgrün.
66	54101 Gemeindestraßen	Lichtenhäger Brink	912.273	300.000	-612.273	Zurzeit befindet sich die Maßnahme in der Ausführungsplanung, Ausschreibung und Auftragserteilung erfolgen im 3. Quartal 2018. Die Fertigstellung des 1. Teilbauabschnitts wird Ende Dezember 2018 erwartet, der 2. Teilbauabschnitt soll bis Ende 2019 realisiert sein.
66	54101 Gemeindestraßen	Sanierung / Umgestaltung Ulmenstraße	2.031.329	600.000	-1.431.329	Im Haushaltsjahr 2018 erfolgt die weitere Abrechnung des 1. Bauabschnittes, der 2. Bauabschnitt soll in der zweiten Jahreshälfte ausgeschrieben werden. Vorher besteht jedoch noch Abstimmungsbedarf. Die Realisierung findet erst in 2019 statt.
66	54101 Gemeindestraßen	grundhafter Ausbau der Albert Einsteinstraße, inkl. Radschnellweg	1.286.130	900.000	-386.130	Seit April 2018 läuft die Durchführung des 4. Bauabschnittes mit voraussichtlicher Beendigung im August 2018. Noch liegt kein Fördermittelbescheid für den Radschnellweg vor, erst danach kann Ausschreibung erfolgen. Aktuell laufen bauvorbereitende Leistungen, die Ausschreibung für den Radschnellweg ist noch in 2018 geplant. Der Bau soll ab März 2019 erfolgen.
66	54101 Gemeindestraßen	Straßenbau Petridamm	1.016.056	100.000	-916.056	Aufgrund notwendiger Leitungsumverlegungen hat sich die zeitliche Durchführung geändert. Die Vergabe wird Anfang August 2018 erwartet, die Auftragserteilung Ende 2018. Der geplante Baubeginn ist am 01.03.2019, der Abschluss der Maßnahme im Dezember 2020.



TH	Produkt	Investitionsmaßnahme	GE 2018	Prognose	Abw.	Begründung
66	54101 Gemeindestraßen	Umgestaltung Markt Reutershagen	1.003.227	500.000	-503.227	Der erste Teilbauabschnitt des 1. BA ist zurzeit in der Ausführung, die Auftragsvergabe für den zweiten Teilbauabschnitt ist erfolgt. Der Baubeginn findet erst nach Beendigung des ersten Teilbauabschnittes statt und ist im Juli 2018 geplant. Zunächst erfolgen Kanal- und Leitungsbau bis Dezember 2018, danach Straßenbau und Bepflanzung bis Juni 2019.
66	54101 Gemeindestraßen	ÖPNV-Anlagen	478.962	100.000	-378.962	Der Bau der Bushaltestellen im Schöffenweg und auf dem Puschkinplatz wird erst im Haushaltsjahr 2019 stattfinden.
66	54101 Gemeindestraßen	Sanierung Petribrücke BW 101 Straßenbahnteil	1.620.106	1.100.000	-520.106	Das geplante Bauende liegt im November 2018, die Schlussrechnung wird voraussichtlich im Jahr 2019 erfolgen.
66	54101 Gemeindestraßen	Lückenschluss Geh- und Radweg Osthafen	1.328.620	1.100.000	-228.620	Aufgrund der schwierigen Bodenverhältnisse erfolgte eine höhere Kostenberechnung, günstigere Ausschreibungsergebnisse, es sind noch Grundstücksentschädigungszahlungen und Ausgleichzahlungen (Grün) erforderlich. Nachträge in der Bauleistung sind zu erwarten.
66	54101 Gemeindestraßen	Erschließung Thierfelderstraße	500.000	0	-500.000	Erschließungsvertrag mit der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH, liegt zurzeit bei der Rechtsaufsichtsbehörde, Kassenwirksamkeit nicht mehr in 2018.
66	54101 Gemeindestraßen	Verkehrsentslastende Maßnahmen aus Stellplatzablöse	209.561	1.000	-208.561	Aufgrund fehlender Kostendeckung wird die Durchführung der Maßnahme „Bushaltestelle Industriestraße Schmarl“ in das Haushaltsjahr 2019 verschoben.
66	54300 Landesstraßen	Vierstreifiger Ausbau Hinrichsdorfer Straße	1.502.739	350.000	-1.152.739	Die Maßnahme ist abgeschlossen. Ein Betrag für eventuelle Restarbeiten wurde berücksichtigt.
66	54300 Landesstraßen	Radweg GVZ Nienhagen	398.001	60.000	-338.001	Für die Investitionsmaßnahme „Radweg GVZ Nienhagen“ läuft derzeit das EU-Vergabeverfahren, die Beauftragung wird in 09/2018 erwartet. Der Bau soll im 4. Quartal 2018 stattfinden.
66	54300 Landesstraßen	Satower Straße	250.000	32.000	-218.000	Die Entwurfsvermessung aus 2017 wurde in 2018 abgerechnet. Im Jahr 2018 werden voraussichtlich nur die Planungsleistungen beauftragt, insofern werden die angesetzten Auszahlungen nicht ausgeschöpft. Das Ausschreibungsverfahren (EU) läuft.



## 2.3 Kreditaufnahme

Bezeichnung (Werte in Tsd. EUR)	Haushalts- ansatz 2018	Ansatz berechnet Jan. - Juni	Erfüllung Zeitraum Jan. - Juni	Erfüllung Vorjahres- zeitraum	Gesamt- ermächti- gung (GE)	Prognose	Abweichung Prognose zur GE
Neuaufnahme von Krediten für Investitionen	13.700	6.850	0	0	19.495	5.795	-13.700
Umschuldung	2.950	1.475	1.126	1.818	2.950	2.950	0
<b>Einz. Aufnahme von Krediten für Investitionen</b>	<b>16.650</b>	<b>8.325</b>	<b>1.126</b>	<b>1.818</b>	<b>22.445</b>	<b>8.745</b>	<b>-13.700</b>
Ordentliche Tilgung von Krediten für Investitionen	9.675	4.837	4.255	4.423	9.675	9.525	-150
Umschuldung	2.950	1.475	1.126	1.818	2.950	2.950	0
<b>Ausz. Tilgung von Krediten für Investitionen</b>	<b>12.625</b>	<b>6.313</b>	<b>5.381</b>	<b>6.241</b>	<b>12.625</b>	<b>12.475</b>	<b>-150</b>
<b>Saldo Kredite für Inv. und Investitionsförd.</b>	<b>4.025</b>	<b>2.013</b>	<b>-4.255</b>	<b>-4.423</b>	<b>9.820</b>	<b>-3.730</b>	<b>-13.550</b>

Der geplante negative Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit soll durch die Aufnahme von Krediten für Investitionen in Höhe von 13,7 Mio. EUR geschlossen werden. Zusätzlich wird zur Finanzierung der übertragenen Ansätze von Investitionsmaßnahmen aus Vorjahren ein Teil der nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigung 2016 benötigt, welcher in Höhe von 5,8 Mio. EUR mit der Haushaltssatzung 2018 neu festgesetzt wird.

Damit stehen insgesamt Kreditermächtigungen in Höhe von 19,5 Mio. EUR (ohne Umschuldung) zur Verfügung, um den mit -46,2 Mio. EUR prognostizierten Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit mit abzudecken. Wann und in welchem Umfang Mittel im Rahmen der Fremdfinanzierung benötigt werden, wird durch den Mittelzu- und -abfluss aus der Investitionstätigkeit bestimmt. Des Weiteren ist bei Kreditaufnahmen die Liquiditätslage der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu berücksichtigen. Im ersten Halbjahr 2018 war keine Fremdfinanzierung durch Kredite notwendig.

Für Investitionen werden mit Stand vom 30.06.2018 Kreditneuaufnahmen in Höhe von 5,8 Mio. EUR prognostiziert. In der Haushaltsdurchführung werden die einschränkenden Hinweise des Ministeriums für Inneres und Europa zur Subsidiarität der Kreditaufnahme gemäß § 44 Abs. 3 KV M-V berücksichtigt. Unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge werden die genehmigten Kreditneuaufnahmen, auch um die nicht geplanten Zuwendungen Dritter, auf das notwendige Maß reduziert und nicht in voller Höhe in Anspruch genommen. Eine Kreditneuaufnahme aus der geplanten Ermächtigung des Haushaltsjahres 2018 könnte, soweit erforderlich, auch noch in 2019 realisiert werden.

Die Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen werden um -0,2 Mio. EUR geringer prognostiziert.

Die in den Ein- und Auszahlungen der o. a. Kredite enthaltene Umschuldung soll in geplanter Höhe erfolgen.

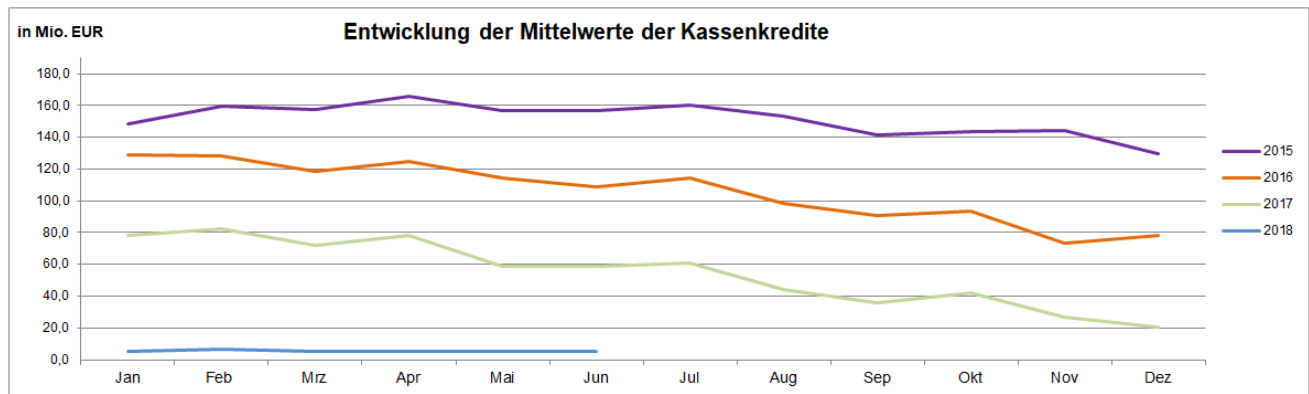


## Entwicklung der Mittelwerte der Kassenkredite

in Mio. EUR	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2015	148,2	159,7	157,4	165,9	157,1	156,5	159,9	153,5	141,3	143,6	144,0	129,6
2016	129,3	128,2	118,8	124,5	114,3	109,1	114,1	98,1	90,7	93,5	73,6	78,3
2017	78,1	82,1	71,9	78,1	58,9	59,0	60,9	44,3	35,9	42,4	26,9	20,8
2018	5,0	6,9	5,0	5,5	5,0	5,0						

In den ersten Monaten des Haushaltsjahres 2018 trugen die positiven Ergebnisse im Finanzhaushalt maßgeblich dazu bei, dass die Kassenkreditaufnahmen zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen weiter deutlich rückläufig waren.

Derzeit wird ein Kassenkredit über 5 Mio. EUR vorgehalten. Die positiven Kontobestände der Girokonten enthalten erstmalig seit Mitte Mai 2018 eine guthabenzinsfrei deponierte Summe, deren tägliche Verfügbarkeit sichergestellt ist.





### 3. Gesamtergebnishaushalt

Bezeichnung (Werte in Tsd. EUR)	Haushalts- ansatz 2018	Ansatz berechnet Jan. - Jun.	Erfüllung Zeitraum Jan. - Jun.	Erfüllung Vorjahres- zeitraum	Gesamt- ermächti- gung (GE)	Prognose	Abweichung Prognose zur GE
Steuern und ähnliche Abgaben	252.025	113.947	116.522	121.389	252.025	255.988	3.963
Zuwend., allg. Umlagen, sonstige Transfererträge	199.127	92.664	106.383	94.671	199.132	197.828	-1.304
Erträge der sozialen Sicherung	109.195	54.613	42.798	54.824	109.195	108.843	-353
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	49.282	24.533	24.322	26.583	49.283	47.096	-2.187
Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.533	3.660	4.067	4.140	8.575	8.942	367
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.701	3.964	3.514	4.025	9.701	9.935	234
Andere aktivierte Eigenleistungen	311	155	155	153	311	311	0
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	21.322	1.505	3.537	1.761	21.322	23.581	2.259
Sonstige laufende Erträge	44.707	12.551	9.442	14.388	44.710	45.432	722
<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>694.203</b>	<b>307.592</b>	<b>310.741</b>	<b>321.934</b>	<b>694.255</b>	<b>697.957</b>	<b>3.702</b>
Personalaufwendungen	131.821	58.987	59.289	50.464	131.821	133.158	1.337
Versorgungsaufwendungen	9.619	4.810	5.068	4.874	9.619	8.922	-698
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88.582	37.695	33.513	34.883	90.400	88.533	-1.867
Abschr. immat. Vermögensgeg. des AV, Sachanlagen	45.530	22.765	22.765	24.541	45.530	45.530	0
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des UV	0	0	0	0	0	0	0
Zuwend., allg. Umlagen, sonstige Transferaufwend.	54.316	23.674	23.072	21.770	54.316	53.132	-1.183
Aufwendungen der sozialen Sicherung	270.070	134.015	125.188	131.215	269.570	267.182	-2.388
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	5.224	2.690	2.814	2.550	5.224	5.064	-160
Sonstige laufende Aufwendungen	64.023	29.496	24.916	22.690	65.014	66.600	1.586
<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>669.184</b>	<b>314.132</b>	<b>296.626</b>	<b>292.986</b>	<b>671.494</b>	<b>668.121</b>	<b>-3.373</b>
<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>25.019</b>	<b>-6.540</b>	<b>14.115</b>	<b>28.948</b>	<b>22.761</b>	<b>29.836</b>	<b>7.075</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen</b>	<b>25.019</b>	<b>-6.540</b>	<b>14.115</b>	<b>28.948</b>	<b>22.761</b>	<b>29.836</b>	<b>7.075</b>
Einstellung in die Kapitalrücklage	14.760	0	8.860	0	14.760	14.760	0
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0
Einstellung für Belast. aus dem komm. Finanzausgl.	0	0	0	0	0	0	0
Entnahmen für Belast. aus dem komm. Finanzausgl.	0	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus sonst. zweckgeb. Ergebnisrücklagen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ -fehlbetrag)</b>	<b>10.259</b>	<b>-6.540</b>	<b>5.255</b>	<b>28.948</b>	<b>8.001</b>	<b>15.076</b>	<b>7.075</b>

Für das Haushaltsjahr 2018 wird in der Ergebnisrechnung ein Jahresüberschuss in Höhe von 15,0 Mio. EUR prognostiziert. Das erwartete positive Jahresergebnis von 29,8 Mio. EUR wird um 14,8 Mio. EUR planmäßig reduziert. Der Zuweisungsbetrag aus der Konsolidierungshilfe wirkt sich eigenkapitalverstärkend aus und ist aufwandswirksam der allgemeinen Kapitalrücklage zuzuführen.

Die Begründungen für die unterjährige Entwicklung im Ergebnishaushalt entsprechen grundsätzlich den Ausführungen zu den Sachverhalten in Punkt 2.1 für den Finanzhaushalt. Wesentliche Abweichungen im Vergleich zum Finanzhaushalt liegen bei folgenden Kontengruppen vor:

#### Erträge der sozialen Sicherung

Die Mindererträge in der sozialen Sicherung werden hervorgerufen durch eine sinkende Anzahl von Bedarfsgemeinschaften, was Auswirkungen auf das Produkt 31209 „Bundesbeteiligung“ (§ 46 SGB II) zur Folge hat, sowie sinkende Erträge in den Asylprodukten aufgrund sinkender Aufwendungen. Die Prognosen für den Ergebnis- und Finanzhaushalt weichen bei den Erträgen/Einzahlungen um 3,2 Mio. EUR ab. Geplant ist eine Abweichung der Gesamtermächtigung von 2,5 Mio. EUR. Die Abweichung der Prognose für die Einzahlungen ist um 0,7 Mio. EUR höher aufgrund der höher geplanten

ten Einzahlungen bei den Asylprodukten 31301 „Leistungen in besonderen Fällen“, 31302 „Grundleistungen“ sowie den Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt.

#### Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die prognostizierten Erträge für Mieten und Pachten weichen im Produkt 54802 „Maritime Wirtschaft und Hafenbau - BgA“ um +0,2 Mio. EUR von der Gesamtermächtigung ab (Finanzhaushalt: +0,5 Mio. EUR). Die Ende März 2018 für das Jahr 2017 gezahlten Pachtzinsen für den Passagierkai (Rostock Port GmbH) wurden im Ergebnishaushalt 2017 verbucht, so dass die Prognose für 2018 um -0,4 Mio. EUR geringer ausfällt als im Finanzhaushalt.

#### Sonstige laufende Erträge

Erwartete Mehrerträge im Produkt 11402 „Liegenschaften“ in Höhe von 0,3 Mio. EUR sind Verkaufserlöse gemäß Vermögenszuordnungsgesetz und werden als investive Einzahlungen verbucht.

#### Aufwendungen der sozialen Sicherung

Die höchsten Minderaufwendungen sind vor allem in den Produkten 31201 „Leistungen für Unterkunft und Heizung“, 31302 „Grundleistungen“ (§ 3 AsylbLG) und 36101 „Kindertagesstätten“ zu verzeichnen. Die Prognosen im Finanz- und Ergebnishaushalt weichen um 1,2 Mio. EUR voneinander ab, da im Finanzhaushalt vor allem in den Asylprodukten (31301-31303) auf Grund des Buchungsschlusses Buchungen für 2017 schon im Jahr 2018 verbucht werden.

#### Sonstige laufende Aufwendungen

Im Produkt 11119 „Doppeljubiläum“ betragen die gesamten Aufwendungen 1,6 Mio. EUR für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten. Im Finanzhaushalt sind die Auszahlungen geringer, ein Teil der Auszahlungen (140 Tsd. EUR) ist investiv für Waren/Vorräte zu verbuchen.

Die Prognose der Kaltmiete im Produkt 31500 „Soziale Einrichtungen“ für die Gemeinschaftsunterkunft Satower Str. muss im Finanzhaushalt (+200 Tsd. EUR) korrigiert und dem Ergebnishaushalt angepasst werden.

#### 4. Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte

In der Anlage 3 des Berichtes werden die Ziele und Kennziffern der wesentlichen Produkte aufgezeigt. Hierbei werden die Ergebnisse der Jahre 2016 und 2017 gegenübergestellt sowie die für das Haushaltsjahr 2018 geplanten Kennzahlen mit deren Erfüllung per 30.06.2018 ausgewiesen. Die Entwicklung per 30.06.2018 in einzelnen Produkten resultiert aus folgenden Sachverhalten:

##### Produkt 26101 „Volkstheater Rostock GmbH“

Die Anzahl der Besucher per 30.06.2018 lag zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Halbjahresberichtes noch nicht vor, so dass hier die Anzahl per 31.05.2018 ausgewiesen wird. Diese setzt sich aus den Besuchern von eigenen Gastspielen in Höhe von 38.396 und von theaternahem Rahmenprogramm in Höhe von 12.637 zusammen.

##### Produkt 52205 „WIRO Wohnungsgesellschaft mbH“

Die für August geplante Gewinnausschüttung der WIRO Wohnungsgesellschaft in Höhe von 12,2 Mio. EUR verzögert sich dieses Jahr aus steuerrechtlichen Gründen. Die Zahlung ist für Oktober geplant.

##### Produkt 62302 „Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“

Bei der ausgewiesenen Anzahl an Übernachtungen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in Höhe von 500.586 handelt es sich noch um die beim Statistischen Landesamt Mecklenburg-Vorpommern geführten Daten per 30.04.2018.

##### Produkt 12601 „Brandschutz“

Eine halbjährige Auswertung der Einhaltung der Zielerreichungsgrade gemäß Schutzzieldefinition für die Risikogruppen A, B und C bei Gebäudebränden per 30.06.2018 liegt bis zur Inbetriebnahme der Feuerwache 3 nicht vor.

##### Produkt 26301 „Konservatorium, Musikschule der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“

Auf der Aufwandsseite fehlen noch wichtige Buchungen. Es müssen noch die KOE Kaltmiete sowie die KOE Betriebskosten verbucht werden. Der prozentuale Anteil der Elternentgelte an der Musikschulfinanzierung (53,3 % per 30.06.2018) wird sich daher bis zum 31.12.2018 verschieben.

##### Produkt 11402 „Liegenschaften“

Der Anteil des vertraglich gebundenen fiskalischen Flächenbestandes (Miet-, Pacht-, Erbbaurechtsverträge, sonstige Nutzungsvereinbarungen) liegt per 30.06.2018 bei 77,9 %. Der Planansatz wird somit um +0,9 %-Punkte überschritten.

## Anlage 1 - Vergleich des Haushaltsansatzes 2018 mit der Gesamtermächtigung 2018

Bezeichnung (Werte in EUR)	Haushalts- ansatz 2018	Reste aus Vorjahren	über-/ außerplan- mäßige Ein-/ Auszahlungen	Gesamt- ermächtigung (GE) 2018	Abweichung der GE zum Ansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	249.434.900	0	0	249.434.900	0
Zuwendungen, allg. Umlagen, sonstige Transfereinz.	173.903.800	0	5.000	173.908.800	5.000
Einzahlungen der sozialen Sicherung	111.701.700	0	0	111.701.700	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48.614.100	0	736	48.614.836	736
Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.501.000	0	50.219	8.551.219	50.219
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.670.700	0	0	9.670.700	0
Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	19.333.200	0	0	19.333.200	0
Sonstige laufende Einzahlungen	26.812.800	0	3.600	26.816.400	3.600
<b>Summe der ordentlichen Einzahlungen</b>	<b>647.972.200</b>	<b>0</b>	<b>59.555</b>	<b>648.031.755</b>	<b>59.555</b>
Personalauszahlungen	124.760.900	0	0	124.760.900	0
Versorgungsauszahlungen	9.619.200	0	0	9.619.200	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	88.009.500	2.623.808	505.000	91.138.308	3.128.808
Zuwendungen, allg. Umlagen, sonstige Transferausz.	54.315.800	128.566	0	54.444.366	128.566
Auszahlungen der sozialen Sicherung	270.350.200	0	-500.000	269.850.200	-500.000
Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	5.238.700	0	0	5.238.700	0
Sonstige laufende Auszahlungen	54.650.900	1.071.800	54.555	55.777.254	1.126.354
<b>Summe der ordentlichen Auszahlungen</b>	<b>606.945.200</b>	<b>3.824.173</b>	<b>59.555</b>	<b>610.828.928</b>	<b>3.883.728</b>
<b>Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen</b>	<b>41.027.000</b>	<b>-3.824.173</b>	<b>0</b>	<b>37.202.827</b>	<b>-3.824.173</b>

Anlage 2 - Übersicht zu den übertragenen Haushaltsresten aus Vorjahren sowie bewilligten über-/ außerplanmäßigen Ein- und Auszahlungen

TH	Produkt	Konto	Ansatz 2018	Reste VJ	üpl./apl.	GE 2018	Anmerkung
<b>Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen</b>							
45	28100 Kultur	Zuweisungen vom Land - Projekte	0	0	5.000	5.000	üpl.: Erhaltene Förderung vom Land für die Umsetzung der Bronzefigur "Ringer" auf dem Dürerplatz.
					<b>0</b>	<b>5.000</b>	
<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>							
73	53702 Abfallmanagement	Verwaltungsgebühren	2.000	0	736	2.736	üpl.: Beauftragung von externen Gutachtern zur steuerrechtlichen und vertragsrechtlichen Bewertung des vorgelegten Sachstandes bezüglich des Einspruchs der Veolia vom 02.07.2014 gegen den Bescheid des Finanzamtes Hamburg für das Jahr 2010.
					<b>0</b>	<b>736</b>	
<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>							
61	51102 Stadtentwicklung und städtebauliche Planung	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinzahlungen	0	0	17.500	17.500	apl.: Die Region Rostock Marketing Initiative (RMI) benötigte zur Überwindung von Liquiditätsengpässen in 2017 die für 2018 geplante Unterstützung für das Projekt Regiopole Rostock i. H. v. 17.500 EUR. Die Rückzahlung dieser Mittel von RMI erfolgte im Juni 2018 und wird zur Deckung von außerplanmäßigen Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte eingesetzt.
83	54802 Maritime Wirtschaft und Hafenbau - BgA	Mieten und Pachten (19%)	200.000	0	32.719	232.719	üpl.: Mit der Weißen Flotte wurde ein Nutzungs- und Kooperationsvertrag geschlossen. Der Abschluss des Vertrages war zur Zeit der Haushaltsplanung 2018/2019 nicht bekannt, so dass Mehreinzahlungen zu erwarten sind. Mehreinzahlungen i. H. v. 24.907 EUR werden zur Deckung der überplanmäßigen Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte eingesetzt.
					<b>0</b>	<b>50.219</b>	
<b>Sonstige laufende Einzahlungen einschließlich außerordentliche Einzahlungen</b>							
73	53702 Abfallmanagement	Sonstige laufende Einzahlungen	3.000	0	3.600	6.600	üpl.: Beauftragung von externen Gutachtern zur steuerrechtlichen und vertragsrechtlichen Bewertung des vorgelegten Sachstandes bezüglich des Einspruchs der Veolia vom 02.07.2014 gegen den Bescheid des Finanzamtes Hamburg für das Jahr 2010.
					<b>0</b>	<b>3.600</b>	

TH	Produkt	Konto	Ansatz 2018	Reste VJ	üpl./apl.	GE 2018	Anmerkung
<b>Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen</b>							
03	11119 "Doppeljubiläum"	Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Informationsmaterial	208.100	47.005	0	255.105	In 2017 nicht kassenwirksam gewordene Mittel für das Doppeljubiläum.
37	12601 Brandschutz	Bewirtschaftung von Schiffen	100.000	219.178	0	319.178	Im Jahr 2017 wurde das neue Feuerlöschboot beschafft und liegt zur Zeit in der Werft um es auf die Bedürfnisse der Feuerwehr umzubauen. Bei der Bestandsaufnahme sind Baufehler aufgetreten, die nun behoben werden müssen. Es werden vier Folgeaufträge jeweils i. H. v. ca. 50 Tsd. EUR notwendig.
37	12601 Brandschutz	Kostenerstattungen an Sonstige - Feuerschutz Ostsee	80.000	99.682	0	179.682	Bildung Haushaltsreste Feuerschutz Ostsee.
40	21101 Schulkostenbeiträge Grundschulen	Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich Schulkostenbeiträge an freie Schulträger	119.000	23.568	0	142.568	Bildung Haushaltsreste für Schullastenausgleich.
40	diverse Schulen	Lernmittel - Gebrauchs- und Verbrauchsmittel	0	155.989	0	155.989	Zweckgebundene Mittel aus 2017.
40	21701 Schulkostenbeiträge Gymnasien, Abendgymnasien	Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich Schulkostenbeiträge an freie Schulträger	1.985.400	258.151	0	2.243.551	Bildung Haushaltsreste für Schullastenausgleich.
40	21801 Schulkostenbeiträge Gesamtschulen	Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich Schulkostenbeiträge an freie Schulträger	2.200.000	259.965	0	2.459.965	Bildung Haushaltsreste für Schullastenausgleich.
40	22101 Schulkostenbeiträge Förderschulen	Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich Schulkostenbeiträge an freie Schulträger	400.000	55.865	0	455.865	Bildung Haushaltsreste für Schullastenausgleich.
40	diverse Schulen	Schulausstattungen	208.500	38.800	0	247.300	Im Jahr 2017 wurden für die Ausstattung diverser Schulen Schulmöbel, Tafeln, Lehr- und Unterrichtsmittel ausgeschrieben. Aufgrund des langwierigen Ausschreibungsverfahrens konnten die Aufträge nicht mehr im Haushaltsjahr 2017 erteilt und kassenwirksam werden.
40	42401 Sportstätten und Bäder - BgA	Unterhaltung der Sportanlagen	40.000	84.545	0	124.545	Zweckgebundene Mittel aus 2017.
42	27202 Fachstellentätigkeit	Erwerb und Unterhaltung von Medien (bis 60 EUR)	78.000	26.262	0	104.262	Vortrag Haushaltsreste Fachstellentätigkeit.
45	28100 Kultur	Unterhaltung von Kunstgegenständen	13.500	0	5.000	18.500	üpl.: Der Ortsbeirat Hansaviertel hat sich dafür eingesetzt, den Dürerplatz in Rostock durch Kunst aufzuwerten. Die bis dahin eingelagerte Bronzefigur "Ringer" von Jo Jastram konnte so einen neuen Platz finden.
66	54101 Gemeindestraßen	Wartung und Pflege der Fahrbahnen - Umlage Straßenbaubeiträge	0	60.000	0	60.000	Im Jahr 2016 erfolgte die Überweisung von Straßenausbaubeiträgen von der Universität Rostock i. H. v. 60.000 EUR für die Erneuerung der Albert-Einstein-Str., 4. Bauabschnitt. Die Durchführung der Maßnahme ist in 2018 vorgesehen. Die Ausschreibung ist bereits erfolgt. Daher müssen die Mittel in das Jahr 2018 übertragen werden.
82	55500 Kommunale Forstwirtschaft	Wartung und Pflege der Fahrbahnen	70.000	102.000	0	172.000	Deckungsquelle für notwendige investive Auszahlungen zur Wegeinstandsetzung (Erneuerung von Deck- und Tragschicht, Auflastung für ganzjährige Holzabfuhr, Erhöhung der Restnutzungsdauer um mindestens 5 Jahre).

TH	Produkt	Konto	Ansatz 2018	Reste VJ	üpl./apl.	GE 2018	Anmerkung
83	12208 Hafen- und Schifffahrtsangelegenheiten / Seemannsamt	Unterhaltung von Fischereigewässern	31.000	44.488	0	75.488	
83	54802 Maritime Wirtschaft und Hafenbau - BgA	Strom	200.000	40.416	0	240.416	Stadtwerke Rostock AG, Jahresabrechnung 2017 für Stadthafen/Warnemünde.
83	54805 Spülfeldbewirtschaftung - BgA	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Abfallbeseitigungsanlagen - Spülfelder	530.000	992.000	500.000	2.022.000	Um eine fristgerechte Umsetzung bis zum April 2018 absichern zu können, musste die Ausschreibung der Maßnahme "Herrichtung Polder 1 Schnattermann" und Einordnung der finanziellen Mittel noch im Haushaltsjahr 2017 erfolgen. Die Abrechnung der Baumaßnahme soll nach Erhalt der Genehmigung und Fertigstellung im Haushaltsjahr 2018 bis April kassenwirksam werden. üpl.: Spülfeldbewirtschaftung aufgrund der Baggerung des Fahrwassers im Stadthafen.
		diverse Konten mit Resten < 20.000 EUR	886.800	115.895	0	1.002.695	
2.623.808					505.000		
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen							
45	25102 Kunsthalle	Zuschüsse an Verbände und Vereine	150.000	25.000	0	175.000	Vortrag Haushaltsreste - Zuweisungen vom Land aus 2017.
50	11150 Verwaltung Amt für Jugend und Soziales	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige - elektronischer Abrechnungsassistent	0	27.075	0	27.075	Bildung Haushaltsreste, da diese Mittel zweckgebunden zu übertragen und einzusetzen sind.
50	36301 Schul- und Jugendsozialarbeit (§§ 13,14 SGB VIII)	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige - "Jugend stärken im Quartier"	201.100	27.993	0	229.093	Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist verpflichtet, die zweckgebundenen Zuwendungen für das Projekt "Jugend stärken im Quartier" nach Prüfung an Letztempfänger komplett auszureichen. Da die finanziellen Mittel im Jahr 2017 nicht vollständig ausgereicht wurden und um eine Ausgabe in 2018 gewährleisten zu können, müssen die noch vorhandenen Gelder übertragen werden.
50	36301 Schul- und Jugendsozialarbeit (§§ 13,14 SGB VIII)	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige - Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BiWAQ)	568.700	30.644	0	599.344	Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist verpflichtet, die zweckgebundenen Zuwendungen für das Projekt "BiWAQ" nach eingehender Prüfung an Letztempfänger auszureichen. Anteilig eingegangene Gelder aus dem Jahr 2017 sind daher im Jahr 2018 auszusahlen. Damit eine Auszahlung erfolgen kann, muss eine Übertragung der noch verfügbaren Mittel erfolgen.
		diverse Konten mit Resten < 20.000 EUR	1.199.400	17.854	0	1.217.254	
128.566					0		
Auszahlungen der sozialen Sicherung							
50	31201 Leistungen für Unterkunft und Heizung (§§ 22, 27 SGB II)	Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs.1	55.964.500	0	-500.000	55.464.500	üpl.: Deckung für überplanmäßige Auszahlungen im Produkt 54805 "Spülfeldbewirtschaftung - BgA" aufgrund der Baggerung des Fahrwassers im Stadthafen.
0					-500.000		

TH	Produkt	Konto	Ansatz 2018	Reste VJ	üpl./apl.	GE 2018	Anmerkung
<b>Sonstige laufende Auszahlungen einschließlich außerordentliche Auszahlungen</b>							
03	11111 Verwaltungsleitung	Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige	50.000	49.494	0	99.494	Erstellung des Sicherheitskonzeptes "Hansetag 2018".
03	11111 Verwaltungsleitung	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten - Bundesgartenschau	250.000	237.712	0	487.712	Bewerbung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock um die Austragung der Bundesgartenschau im Jahre 2025 zur Erstellung einer vorbereitenden Machbarkeitsstudie und zur Erstellung der Bewerbungsunterlagen (Vorlage: 2017/BV/3227).
03	11119 "Doppeljubiläum"	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.479.900	153.003	0	1.632.903	Der Druckauftrag für das Jubiläumsmagazin wurde 2017 nicht kassenwirksam.
10	11404 Information und Kommunikation	Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige - Organisations- und E-Gouvernementmaßnahmen	130.000	33.314	0	163.314	
45	28100 Kultur	Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte - Projekte	0	32.557	0	32.557	Haushaltsreste für EU-Projekte Kultur.
50	11150 Verwaltung Amt für Jugend und Soziales	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten - wissenschaftliche Begleitung Evaluation Modellprojekt Werkstattrentner	0	50.000	0	50.000	Bildung Haushaltsreste für zweckgebundene Mittel - Evaluation Modellprojekt Werkstattrentner.
61	51102 Stadtentwicklung und städtebauliche Planung	Auszahlungen für städtebauliche Planungen, Landschaftsplanungen	750.000	188.930	0	938.930	
61	57101 Wirtschafts- und Strukturförderung	Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige - Förderung Breitbandausbau	0	42.500	0	42.500	Förderung von Beratungsleistungen für den Ausbau von leistungsfähigen Breitbandnetzen. Zuwendungsbescheid vom 10.10.2017 für den Zeitraum 13.10.2017 bis 12.10.2018. Der Vertrag wurde in 2017 ausgelöst, die Finanzierung erfolgt in 2018.
61	51102 Stadtentwicklung und städtebauliche Planung	Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte	58.000	0	17.500	75.500	apl.: Projektfinanzierungsteil der Hanse- und Universitätsstadt Rostock an der Geschäftsstelle der Regiopoleregion Rostock gemäß "Finanzierungsvereinbarung zugunsten von Projekten und Aktivitäten der Regiopoleregion Rostock - Juli 2018 bis Februar 2019" vom 25.09.2018.
73	53702 Abfallmanagement	Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte	60.000	0	4.336	64.336	üpl.: Beauftragung von externen Gutachtern zur steuerrechtlichen und vertragsrechtlichen Bewertung des vorgelegten Sachstandes bezüglich des Einspruchs der Veolia vom 02.07.2014 gegen den Bescheid des Finanzamtes Hamburg für das Jahr 2010.
82	55500 Kommunale Forstwirtschaft	Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte	229.500	86.000	0	315.500	Abschluss der am 11.05.2017 mit Vergabe 82-2017-StOE01 beauftragten Aktualisierung der forstlichen Standortserkundung.
82	55500 Kommunale Forstwirtschaft	Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte - Projekte	35.300	43.724	0	79.024	

TH	Produkt	Konto	Ansatz 2018	Reste VJ	üpl./apl.	GE 2018	Anmerkung
83	12208 Hafen- und Schifffahrtsangelegenheiten / Seemannsamt	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0	73.200	7.812	81.012	üpl.: Mit Beschluss Nr. 2017/BV/2943 besteht für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock die Möglichkeit im Rahmen der Zwangsversteigerung die "Stephan Jantzen" zu erwerben. Die Gebotssumme der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bei der Zwangsversteigerung soll 130.000 EUR betragen. Die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel in Höhe von 122.188 EUR werden darum um 7.812 EUR erhöht.
83	54801 Maritime Wirtschaft und Hafenbau	Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte	15.000	0	24.907	39.907	üpl.: Um den Segelsport in Warnemünde im Zeitraum der Umgestaltung des Sportboothafens in Warnemünde weiterhin zu ermöglichen, ist die Gestellung eines Pontons zur Unterstützung der Segelveranstaltungen, speziell für die Warnemünder Woche, erforderlich.
		diverse Konten mit Resten < 20.000 EUR	231.900	81.365	0	313.265	
			<b>1.071.800</b>	<b>54.555</b>			

Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte im Haushaltsjahr 2018

Produkt	Operative Ziele 2018	Kennzahl	2016 Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	2017 Haushalts- vorjahr Ergebnis	Haushalts- jahr Ansatz	2018 Erfüllung zum 30.06.2018	Abweichung zum Ansatz	2019 Ansatz
TH 15 Zentrale Steuerung und Beteiligungen								
25301 Zoologischer Garten Rostock GmbH	Einhaltung der geplanten Zuschusshöhe	Zuschuss in EUR	3.594.000	3.594.000	3.794.000	2.500.000	-	3.594.000
	Stabilisierung der Besucherzahl	Anzahl Besucher	638.982	608.311	650.000	295.168	-	650.000
		Erträge in EUR	0	0	0	0	0	0
		Aufwendungen in EUR	3.594.000	3.594.000	3.794.000	2.500.000	-1.294.000	3.594.000
		Saldo in EUR	-3.594.000	-3.594.000	-3.794.000	-2.500.000	1.294.000	-3.594.000
26101 Volkstheater Rostock GmbH	Einhaltung der geplanten Zuschusshöhe	Zuschuss in EUR	8.814.000	8.814.000	8.400.000	6.900.000	-	8.400.000
	Erhöhung der Besucherzahl	Anzahl Besucher	107.109	104.291	120.000	51.033	-	130.000
		Erträge in EUR	8.216.256	7.956.949	7.622.200	3.388.218	-4.233.982	7.736.800
		Aufwendungen in EUR	17.346.256	16.796.007	16.789.900	10.286.732	-6.503.168	16.904.200
		Saldo in EUR	-9.130.000	-8.839.058	-9.167.700	-6.898.514	2.269.186	-9.167.400
52205 WIRO Wohnungsgesellschaft mbH	Einhaltung der geplanten Gewinnabführung	Gewinnabführung in EUR	14.000.000	14.000.000	12.200.000	0	-	11.800.000
	Strukturelle Leerstandsquote stabil halten	Leerstandsquote in %	1,1%	1,3%	1,5%	1,5%	-	1,5%
		Erträge in EUR	14.000.000	14.000.000	12.200.000	0	-12.200.000	11.800.000
		Aufwendungen in EUR	0	0	0	0	0	0
		Saldo in EUR	14.000.000	14.000.000	12.200.000	0	-12.200.000	11.800.000

### Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte im Haushaltsjahr 2018

Produkt	Operative Ziele 2018	Kennzahl	2016 Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	2017 Haushalts- vorjahr Ergebnis	Haushalts- jahr Ansatz	2018 Erfüllung zum 30.06.2018	Abweichung zum Ansatz	2019 Ansatz
<b>54701</b> RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	Einhaltung der geplanten Gewinnabführung an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock	Gewinnabführung in EUR	500.000	6.000.000	1.000.000	0	-	800.000
		Erträge in EUR	4.237.941	9.798.358	4.800.800	1.883.291	-2.917.509	4.600.800
		Aufwendungen in EUR	0	0	0	0	0	0
		Saldo in EUR	4.237.941	9.798.358	4.800.800	1.883.291	-2.917.509	4.600.800
<b>57303</b> Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft mbH	Einhaltung der geplanten Zuschusshöhe	Zuschuss in EUR	3.220.000	3.220.000	3.220.000	2.000.000	-	3.220.000
	Einhaltung der geplanten Belegungstage Stadthalle	Anzahl Belegungstage Stadthalle	212	133	220	113	-	240
	Einhaltung der geplanten Belegungstage Hansemesse	Anzahl Belegungstage Hansemesse	170	198	175	92	-	175
		Erträge in EUR	0	0	0	0	0	0
		Aufwendungen in EUR	3.220.000	3.220.000	3.220.000	2.000.000	-1.220.000	3.220.000
		Saldo in EUR	-3.220.000	-3.220.000	-3.220.000	-2.000.000	1.220.000	-3.220.000
<b>57305</b> IGA Rostock 2003 GmbH	Einhaltung der geplanten Zuschusshöhe	Zuschuss in EUR	1.600.000	2.100.000	2.392.000	1.174.000	-	2.250.000
	Stabilisierung der Besucherzahl	Anzahl Besucher	125.000	120.000	125.000	74.346	-	125.000
		Erträge in EUR	447.002	94.848	1.040.700	0	-1.040.700	1.040.700
		Aufwendungen in EUR	1.600.000	2.100.000	3.432.800	1.174.000	-2.258.800	3.290.800
		Saldo in EUR	-1.152.998	-2.005.152	-2.392.100	-1.174.000	1.218.100	-2.250.100

# Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte im Haushaltsjahr 2018

Produkt	Operative Ziele 2018	Kennzahl	2016 Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	2017 Haushalts- vorjahr Ergebnis	Haushalts- jahr Ansatz	2018 Erfüllung zum 30.06.2018	Abweichung zum Ansatz	2019 Ansatz
<b>62301</b> Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der HRO	Positives Jahresergebnis	Jahresergebnis in EUR	2.658.175	0	489.000	347.925	-	496.000
	Konstanter Vermietungsgrad	Vermietungsgrad in %	99,0%	98% - 99%	99,0%	99,0%	-	99,0%
		Erträge in EUR	2.658.175	0	582.200	0	-582.200	589.200
		Aufwendungen in EUR	960.481	64.271	1.115.300	0	-1.115.300	1.115.300
		Saldo in EUR	1.697.694	-64.271	-533.100	0	533.100	-526.100
<b>62302</b> Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde	Einhaltung des geplanten Jahresergebnisses	Jahresergebnis in EUR	-1.036.708	-1.445.000	-1.768.000	-725.143	-	-1.280.000
	Übernachtungszahl konstant halten	Anzahl Übernachtungen	1.960.000	1.996.539	1.800.000	500.586	-	1.800.000
		Erträge in EUR	0	0	0	0	0	0
		Aufwendungen in EUR	1.036.708	1.445.000	1.768.000	900.000	-868.000	1.280.000
		Saldo in EUR	-1.036.708	-1.445.000	-1.768.000	-900.000	868.000	-1.280.000
<b>62303</b> Eigenbetrieb Krankenhaus Südstadt Klinikum	Erreichung Jahresergebnis	Jahresergebnis in EUR	5.555.315	5.222.336	2.500.000	3.100.000	-	3.000.000
	Konstante Leistung in der vollstationären Patientenversorgung (CMI)	Schweregrad	0,983	1,033	0,990	1,031	-	0,990
		Erträge in EUR	5.555.315	0	2.500.000	0	-2.500.000	3.000.000
		Aufwendungen in EUR	0	0	0	0	0	0
		Saldo in EUR	5.555.315	0	2.500.000	0	-2.500.000	3.000.000

## Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte im Haushaltsjahr 2018

Produkt	Operative Ziele 2018	Kennzahl	2016 Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	2017 Haushalts- vorjahr Ergebnis	Haushalts- jahr Ansatz	2018 Erfüllung zum 30.06.2018	Abweichung zum Ansatz	2019 Ansatz
<b>TH 37 Brandschutz- und Rettungsamt</b>								
<b>12601</b> Brandschutz	Einnahmenoptimierung durch Erhöhung des Aufkommens aus Verwaltungsgebühren und Kostenerstattungen	Verwaltungsgebühren in EUR	124.084	0	96.000	26.317	-69.683	96.000
	Einnahmenoptimierung durch Erhöhung des Aufkommens aus Verwaltungsgebühren und Kostenerstattungen	Kostenerstattungen in EUR	52.274	0	50.000	20.444	-29.556	50.000
	Einhaltung des Zielerreichungsgrades gemäß Schutzzieldefinition für Risikogruppe A bei Gebäudebränden	Zielerreichungsgrad in % Risikogruppe A - Eintreffzeit 1 (8 Min.)	70,0%	0,0%	>90,0%	-	-	>90,0%
	Einhaltung des Zielerreichungsgrades gemäß Schutzzieldefinition für Risikogruppe A bei Gebäudebränden	Zielerreichungsgrad in % Risikogruppe A - Eintreffzeit 2 (13 Min.)	63,3%	0,0%	>90,0%	-	-	>90,0%
	Einhaltung des Zielerreichungsgrades gemäß Schutzzieldefinition für Risikogruppe B bei Gebäudebränden	Zielerreichungsgrad in % Risikogruppe B - Eintreffzeit 1 (8 Min.)	28,6%	0,0%	>90,0%	-	-	>90,0%
	Einhaltung des Zielerreichungsgrades gemäß Schutzzieldefinition für Risikogruppe B bei Gebäudebränden	Zielerreichungsgrad in % Risikogruppe B - Eintreffzeit 2 (11 Min.)	23,1%	0,0%	>90,0%	-	-	>90,0%
	Einhaltung des Zielerreichungsgrades gemäß Schutzzieldefinition für Risikogruppe C bei Gebäudebränden	Zielerreichungsgrad in % Risikogruppe C - Eintreffzeit 1 (12 Min.)	33,3%	0,0%	>90,0%	-	-	>90,0%
	Einhaltung des Zielerreichungsgrades gemäß Schutzzieldefinition für Risikogruppe C bei Gebäudebränden	Zielerreichungsgrad in % Risikogruppe C - Eintreffzeit 2 (17 Min.)	66,7%	0,0%	>90,0%	-	-	>90,0%
		Erträge in EUR	426.358	553.181	572.400	119.256	-453.144	485.700
		Aufwendungen in EUR	21.501.369	23.120.293	19.449.700	8.445.457	-11.004.243	19.764.500
		Saldo in EUR	-21.075.011	-22.567.112	-18.877.300	-8.326.200	10.551.100	-19.278.800

## Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte im Haushaltsjahr 2018

Produkt	Operative Ziele 2018	Kennzahl	2016 Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	2017 Haushalts- vorjahr Ergebnis	Haushalts- jahr Ansatz	2018 Erfüllung zum 30.06.2018	Abweichung zum Ansatz	2019 Ansatz
TH 42 Stadtbibliothek								
27201 Stadtbibliothek	Beibehaltung des Aufwandsdeckungsgrades	Aufwandsdeckungsgrad in %	6,9%	7,2%	6,8%	5,6%	-1,2%-P.	7,0%
	Stabilisierung Anzahl der aktiven Nutzer der Stadtbibliothek	Anzahl Aktive Nutzer	21.560	21.269	23.000	17.818	-5.182	23.000
	Stabilisierung der Erneuerungsquote	Erneuerungsquote in %	18,6%	16,7%	16,0%	8,1%	-7,9%-P.	16,0%
	Erhöhung der Anzahl der Besucher auf der Website	Anzahl Besucher auf der Website	126.389	127.013	125.000	59.760	-65.240	125.000
		Erträge in EUR	198.300	206.850	216.900	71.799	-145.101	216.900
		Aufwendungen in EUR	2.860.161	2.867.109	3.175.400	1.285.131	-1.890.269	3.101.100
		Saldo in EUR	-2.661.861	-2.660.259	-2.958.500	-1.213.332	1.745.168	-2.884.200
	TH 43 Volkshochschule							
27101 Volkshochschule	Beibehaltung bzw. Steigerung der Gesamtteilnehmerzahl	Teilnehmeranzahl	9.208	9.699	9.300	5.055	-4.245	9.300
	Beibehaltung der durchschnittlichen Teilnehmeranzahl pro Kurs	Teilnehmer pro Kurs	11,12	12,29	11,10	12,10	1,00	11,10
	Beibehaltung bzw. Steigerung der Gesamtstundenzahl	Anzahl der Unterrichtsstunden	28.335	27.690	26.000	12.706	-13.294	26.000
		Erträge in EUR	1.276.972	1.428.702	1.296.500	323.170	-973.330	1.294.500
		Aufwendungen in EUR	2.174.786	2.085.095	2.303.900	654.086	-1.649.814	2.346.800
		Saldo in EUR	-897.814	-656.393	-1.007.400	-330.917	676.483	-1.052.300

## Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte im Haushaltsjahr 2018

Produkt	Operative Ziele 2018	Kennzahl	2016 Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	2017 Haushalts- vorjahr Ergebnis	Haushalts- jahr Ansatz	2018 Erfüllung zum 30.06.2018	Abweichung zum Ansatz	2019 Ansatz
<b>TH 44 Konservatorium, Musikschule der Hanse- und Universitätsstadt Rostock</b>								
<b>26301</b> Konservatorium, Musikschule der Hanse- und Universitätsstadt Rostock	Anteil der Entgelte an Gesamtmusikschulfinanzierung beibehalten	Anteil Elternentgelte an Musikschulfinanzierung in %	32,0%	32,6%	30,0%	53,3%	23,3%-P.	30,0%
	Anteil der hauptamtlich erteilten Jahreswochenstunden stabilisieren	Anteil hauptamtl. erteilte Jwh zu nebenamtl. erteilte Jwh	0,51	0,56	0,55	0,56	-	0,55
		Erträge in EUR	978.049	983.850	1.021.700	412.114	-609.586	1.054.800
		Aufwendungen in EUR	1.981.249	2.077.026	2.291.900	923.060	-1.368.840	2.412.900
		Saldo in EUR	-1.003.200	-1.093.176	-1.270.200	-510.945	759.255	-1.358.100
<b>TH 45 Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen</b>								
<b>25101</b> Kulturhistorisches Museum	Steigerung des Umfangs der Veranstaltungen	Anzahl Veranstaltungen	345	523	350	*	-	350
	Steigerung des Umfangs der Führungen	Anzahl Führungen	116	166	200	*	-	170
		Anzahl Besucher insgesamt	49.205	60.574	65.000	*	-	65.000
	Steigerung der Anzahl der Teilnehmer an musealen Angeboten	Anzahl Teilnehmer musealer Angebote	11.723	13.411	15.000	*	-	15.000
	Senkung der Aufwendungen pro Besucher	Aufwand pro Besucher in EUR	31,52	27,17	37,99	*	-	30,52
		Erträge in EUR	22.956	66.406	211.800	17.513	-194.287	200.400
		Aufwendungen in EUR	1.550.975	1.645.954	2.469.100	1.085.587	-1.383.513	1.983.700
		Saldo in EUR	-1.528.019	-1.579.547	-2.257.300	-1.068.074	1.189.226	-1.783.300

## Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte im Haushaltsjahr 2018

Produkt	Operative Ziele 2018	Kennzahl	2016 Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	2017 Haushalts- vorjahr Ergebnis	2018 Haushalts- jahr Ansatz	2018 Erfüllung zum 30.06.2018	Abweichung zum Ansatz	2019 Ansatz
<b>TH 50 Amt für Jugend, Soziales und Asyl</b>								
<b>31102</b> Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Die Aufwendungen pro Leistungsbezieher übersteigen den Wert der Plangröße der Produktsachkonten nicht.	Aufwendungen je Leistungsbezieher in der HzP in EUR	6.525	6.681	7.008	3.355	-3.653	7.008
	Das Grundprinzip, Vorrang von ambulanten Leistungen gegenüber stationären Leistungen, muss kontinuierlich verfolgt werden.	Ambulantisierungsgrad in %	34,0%	0,0%	34,0%	23,2%	-10,8%-P.	34,0%
		Erträge in EUR	5.944.365	5.957.799	5.905.500	2.957.823	-2.947.677	5.993.600
		Aufwendungen in EUR	8.600.668	7.132.458	8.454.800	3.429.973	-5.024.827	8.589.900
		Saldo in EUR	-2.656.303	-1.174.659	-2.549.300	-472.150	2.077.150	-2.596.300
<b>31103</b> Eingliederungshilfen für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Im jeweiligen Haushaltsjahr überschreiten die tatsächlichen Aufwendungen für die Leistungen dieses Produktes nicht die Summe aller Haushaltsansätze der Produktsachkonten zum Planungszeitpunkt.	Aufwendungen in EUR	42.296.557	44.359.084	42.731.100	21.320.838	-21.410.262	42.890.200
		Erträge in EUR	28.148.792	30.084.530	30.397.600	14.950.482	-15.447.118	30.490.700
		Aufwendungen in EUR	42.296.557	44.359.084	42.731.100	21.648.696	-21.082.404	42.890.200
		Saldo in EUR	-14.147.765	-14.274.554	-12.333.500	-6.698.214	5.635.286	-12.399.500
<b>31201</b> Leistungen für Unterkunft und Heizung	Aufwendungen für Leistungen der Grundsicherung in Zuständigkeit der Kommune sollen den Orientierungswert entsprechend der jährlichen Zielvereinbarung zwischen der Agentur für Arbeit Rostock, der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und dem Hanse-Jobcenter Rostock nicht übersteigen.	Aufwendungen für Leistungen der Grundsicherung in Zuständigkeit der Kommune/ Orientierungswert in EUR	57.103.989	55.974.034	57.355.600	26.358.129	-30.997.471	57.453.100
	Verbesserung der Eingliederung Jugendlicher am Arbeitsmarkt	absolute Anzahl der Einmündungen der jugendlichen Bewerber des Rechtskreises SGB II	k.A.	0	245	**	-	245
	geflüchtete Menschen in Ausbildung und Arbeit integrieren	Integrationsquote Flucht und Asyl in %	k.A.	0,0%	11,8%	**	-	11,8%
		Erträge in EUR	22.555.257	16.857.027	15.565.200	7.774.473	-7.790.727	15.568.200
		Aufwendungen in EUR	57.103.989	55.974.034	57.355.600	26.316.150	-31.039.450	57.453.100
		Saldo in EUR	-34.548.732	-39.117.006	-41.790.400	-18.541.677	23.248.723	-41.884.900

## Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte im Haushaltsjahr 2018

Produkt	Operative Ziele 2018	Kennzahl	2016 Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	2017 Haushalts- vorjahr Ergebnis	Haushalts- jahr Ansatz	2018 Erfüllung zum 30.06.2018	Abweichung zum Ansatz	2019 Ansatz
<b>36101</b> Tageseinrichtungen (§§ 22, 22a, 23 SGB VIII)	Im jeweiligen Haushaltsjahr überschreiten die tatsächlichen Aufwendungen für die Leistungen der Grundförderung dieses Produktes nicht den Haushaltsansatz des Produktsachkontos zum Planungszeitpunkt.	Aufwendungen für die Grundförderung der Kindertagesbetreuung in EUR	42.167.733	0	46.961.500	23.137.344	-23.824.156	48.968.600
	Der Rechtsanspruch bzw. die bedarfsgerechte Förderung von Kindern mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Alter von 0 Jahren bis zum Ende der Grundschulzeit ist durch ausreichend verfügbare Plätze in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege gewährleistet.	Versorgungsquote von Kindern unter drei Jahren in Kitas in %	46,1%	0,0%	44,0%	48,4%	4,4%-P.	44,0%
	Der Rechtsanspruch bzw. die bedarfsgerechte Förderung von Kindern mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Alter von 0 Jahren bis zum Ende der Grundschulzeit ist durch ausreichend verfügbare Plätze in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege gewährleistet.	Versorgungsquote von Kindern von drei Jahren bis zum Schuleintritt in Kitas in %	97,3%	0,0%	94,7%	101,7%	7,0%-P.	94,7%
	Der Rechtsanspruch bzw. die bedarfsgerechte Förderung von Kindern mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Alter von 0 Jahren bis zum Ende der Grundschulzeit ist durch ausreichend verfügbare Plätze in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege gewährleistet.	Versorgungsquote von Kindern im Grundschulalter in Horten in %	78,1%	0,0%	77,1%	82,0%	4,9%-P.	77,1%
		Erträge in EUR	27.132.963	26.827.047	32.749.400	17.193.300	-15.556.100	32.369.700
		Aufwendungen in EUR	55.353.540	56.109.875	64.599.100	32.056.789	-32.542.311	65.547.800
		Saldo in EUR	-28.220.577	-29.282.828	-31.849.700	-14.863.489	16.986.211	-33.178.100
<b>36102</b> Tagespflege (§ 23 SGB VIII)	Im jeweiligen Haushaltsjahr überschreiten die tatsächlichen Aufwendungen für die Leistungen der Grundförderung dieses Produktes nicht den Haushaltsansatz des Produktsachkontos zum Planungszeitpunkt.	Aufwendungen für die Grundförderung in EUR	2.509.679	0	3.002.300	1.347.649	-1.654.651	3.041.900
	Der Rechtsanspruch bzw. die bedarfsgerechte Förderung von Kindern mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Alter von 0 Jahren bis unter drei Jahren ist durch ausreichend verfügbare Plätze in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege gewährleistet.	Versorgungsquote von Kindern unter drei Jahren in Kitas in %	11,1%	0,0%	11,1%	11,5%	0,4%-P.	11,1%
		Erträge in EUR	1.064.700	1.465.397	1.572.800	814.566	-758.234	1.619.600
		Aufwendungen in EUR	5.885.004	5.998.544	4.362.500	2.079.132	-2.283.368	4.426.500
		Saldo in EUR	-4.820.303	-4.533.146	-2.789.700	-1.264.566	1.525.134	-2.806.900
<b>36200</b> Jugendarbeit (§§ 11, 12 SGB VIII)	Stabilisierung der Aufwendungen für geförderte Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit je Einwohner	Aufwendungen für geförderte Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit je Einwohner in EUR	15,43	15,42	15,85	7,40	-8,45	16,15
		Erträge in EUR	146.187	140.070	134.800	0	-134.800	130.000
		Aufwendungen in EUR	3.202.188	3.221.183	3.486.700	1.551.604	-1.935.096	3.608.400
		Saldo in EUR	-3.056.001	-3.081.112	-3.351.900	-1.551.604	1.800.296	-3.478.400

### Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte im Haushaltsjahr 2018

Produkt	Operative Ziele 2018	Kennzahl	2016 Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	2017 Haushalts- vorjahr Ergebnis	2018 Haushalts- jahr Ansatz	2018 Erfüllung zum 30.06.2018	Abweichung zum Ansatz	2019 Ansatz
<b>36301</b> Schul- und Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§§ 13, 14 SGB VIII)	Vielfalt gestalten	Anzahl Projekte im Sozialraum / in der Region / stadtweit	39	39	39	39	0	39
	Stabilisierung der Aufwendungen je Einwohner	Aufwendungen je Einwohner in EUR	18,92	20,09	25,05	9,67	-15,38	25,05
		Erträge in EUR	1.493.870	1.910.070	1.919.800	938.882	-980.918	1.110.000
		Aufwendungen in EUR	3.925.840	4.223.349	5.209.600	2.825.297	-2.384.303	4.570.100
		Saldo in EUR	-2.431.970	-2.313.279	-3.289.800	-1.886.415	1.403.385	-3.460.100
<b>36303</b> Hilfe zur Erziehung (§§ 27 – 35 SGB VIII)	Im jeweiligen Haushaltsjahr überschreiten die tatsächl. Aufwendungen f. die Leistungen dieses Produktes nicht die Summe aller Haushaltsansätze der Produktsachkonten zum Planungszeitpunkt. Die Realis. des Haushaltsvollzuges erfolgt unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.	Aufwendungen für erzieherische Hilfen in EUR	32.395.596	0	33.793.200	13.740.822	-20.052.378	34.253.400
	Bezüglich der Hilfeart Heimerziehung/ sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII) überschreitet der Anteil auswärtiger Unterbringungen an allen Fremdunterbringungen im Jahresdurchschnitt 15,0 % nicht.	Anteil auswärtiger Unterbringungen an allen Hilfen nach § 34 SGB VIII in %	17,5%	0,0%	15,0%	15,6%	0,6%-P.	15,0%
		Erträge in EUR	4.003.488	5.481.498	6.533.400	516.949	-6.016.451	6.611.900
		Aufwendungen in EUR	33.687.528	34.471.787	35.450.400	13.878.864	-21.571.536	35.927.100
		Saldo in EUR	-29.684.040	-28.990.290	-28.917.000	-13.361.915	15.555.085	-29.315.200

## Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte im Haushaltsjahr 2018

Produkt	Operative Ziele 2018	Kennzahl	2016 Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	2017 Haushalts- vorjahr Ergebnis	2018 Haushalts- jahr Ansatz	2018 Erfüllung zum 30.06.2018	Abweichung zum Ansatz	2019 Ansatz
<b>TH 61 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft</b>								
<b>51102</b> Stadtentwicklung und städtebauliche Planung	Sicherung der Einnahmen aus Verwaltungsgebühren	Höhe der Verwaltungsgebühren in EUR	29.723	0	30.000	11.513	-18.487	30.000
	Vorbereitung nachhaltiger Bauflächen durch Flächenentwicklung (vorbereitende Bauleitplanung und Flächenmanagement)	Anzahl Bauflächen	6	0	4	2	-2	4
	Schaffung nachhaltiger Bauflächen durch verbindliche Bauleitplanung (Bebauungsplanung)	Anzahl zur Rechtskraft geführter Bebauungspläne	4	0	7	6	-1	7
	Planungsrechtliche Auskünfte (Extern)	Anzahl Stellungnahmen	43	0	100	5	-95	100
	Vorkaufsrechtsverzichtserklärung (Extern)	Anzahl Zeugnisse	520	0	500	172	-328	500
		Erträge in EUR	32.534	120.276	388.200	419.011	30.811	177.600
		Aufwendungen in EUR	2.492.149	2.868.871	3.553.300	1.685.831	-1.867.469	3.284.700
		Saldo in EUR	-2.459.615	-2.748.595	-3.165.100	-1.266.820	1.898.280	-3.107.100
<b>TH 62 Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt</b>								
<b>11402</b> Liegenschaften	Erhöhung des Anteils des vertraglich gebundenen fiskalischen Flächenbestandes (Miet-, Pacht-, Erbbaurechtsverträge, sonstige Nutzungsvereinbarungen)	Anteil Vertragsfläche in %	-	-	77,0%	77,9%	0,9%-P.	78,0%
	Vermeidung der Erhöhung von Aufwendungen für die Unterhaltung des fiskalischen und nicht vertraglich gebundenen Flächenbestandes bei gleichzeitiger Sicherung des aktuellen Pflegestandards (konstante Pflegekosten)	Unterhaltungsaufwand in EUR je m²	-	-	0,10	0,11	0,01	0,10
		Erträge in EUR	11.926.812	22.633.613	21.877.600	4.243.994	-17.633.606	18.365.600
		Aufwendungen in EUR	6.197.271	7.221.914	16.931.400	2.668.785	-14.262.615	15.731.300
		Saldo in EUR	5.729.541	15.411.699	4.946.200	1.575.210	-3.370.990	2.634.300

# Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte im Haushaltsjahr 2018

Produkt	Operative Ziele 2018	Kennzahl	2016 Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	2017 Haushalts- vorjahr Ergebnis	Haushalts- jahr Ansatz	2018 Erfüllung zum 30.06.2018	Abweichung zum Ansatz	2019 Ansatz
<b>TH 66 Amt für Verkehrsanlagen</b>								
<b>54101</b> Gemeindestraßen	Reduzierung des Unterhaltungsaufwandes durch zeitnahe Beseitigung von Schäden	Unterhaltungsaufwand für Rad- und Gehwege, Fahrbahnen in EUR	2.717.139	4.072.126	4.490.000	2.203.600	-2.286.400	3.625.000
		Unterhaltungsaufwand lfd. m Straße, Geh- und Radwege in EUR	2,33	3,48	3,84	2,18	-1,66	3,10
	Erneuerung/Sanierung des Straßenverkehrsnetzes für Verkehrsanlagen (Invest)	Sanierte Straßen in km (Invest)	1,60	2,50	0,77	0,50	-0,27	3,17
		Erträge in EUR	830.910	344.058	13.058.500	6.411.662	-6.646.838	12.981.400
		Aufwendungen in EUR	9.135.248	10.701.942	30.860.500	14.086.416	-16.774.084	30.212.300
		Saldo in EUR	-8.304.337	-10.357.884	-17.802.000	-7.674.753	10.127.247	-17.230.900
<b>54601</b> Parkeinrichtungen	Sicherung der Erträge	Erträge aus Parkgebühren in EUR	2.436.710	2.604.913	2.700.000	1.009.459	-1.690.541	2.700.000
	Erhöhung der Anzahl der Parkscheinautomaten (PSA) zur Bewirtschaftung der öffentlichen Parkflächen, Parkplatzmanagement	Anzahl der Parkscheinautomaten	117	117	117	115	-2	117
		Erträge in EUR	2.471.591	2.609.326	2.714.500	1.086.653	-1.627.847	2.714.500
		Aufwendungen in EUR	272.694	246.801	265.800	94.313	-171.487	268.600
		Saldo in EUR	2.198.897	2.362.525	2.448.700	992.341	-1.456.359	2.445.900

# Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte im Haushaltsjahr 2018

Produkt	Operative Ziele 2018	Kennzahl	2016 Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	2017 Haushalts- vorjahr Ergebnis	2018 Haushalts- jahr Ansatz	2018 Erfüllung zum 30.06.2018	Abweichung zum Ansatz	2019 Ansatz
<b>TH 67 Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege</b>								
<b>55100</b> Stadtgrün	Sicherung der Unterhaltung öffentlicher Grünflächen mit einem Mindestaufwand*** von 0,85 EUR/ m²	Aufwand Grünflächenunterhaltung in EUR/m²	***	***	0,85	***	-	0,85
	Regelmäßige Prüfung der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit für alle Kleingartenanlagen mindestens alle 3 Jahre	Anzahl der zu prüfenden Kleingartenvereine	46	59	29	16	-13	51
	Durchführung der Pflichtkontrollen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit an Bäumen (in Bewirtschaftung durch OE 67) gemäß Kontrollintervall (GA 7/2)	Anzahl der zu kontrollierenden Bäume	45.000	60.155	62.000	33.400	-28.600	62.000
	Durchführung der Pflichtkontrollen zur Verkehrssicherheit an kommunalen Spielanlagen (in Bewirtschaftung durch OE 67) gemäß Kontrollintervall (GA 7/3)	Anzahl der zu kontrollierenden Spielanlagen	143	143	143	143	0	143
	Gewährleistung der Nettopielfläche je Kind/Jugendliche in Höhe von 7,5 m²	Nettopielfläche je m²/ Kind/Jugendliche	7,6	7,5	7,5	7,5	0,0	7,5
		Erträge in EUR	168.284	215.499	562.600	203.891	-358.709	406.600
		Aufwendungen in EUR	7.619.551	8.572.627	11.210.300	4.332.809	-6.877.491	11.481.100
		Saldo in EUR	-7.451.268	-8.357.128	-10.647.700	-4.128.917	6.518.783	-11.074.500
<b>TH 83 Hafen- und Seemannsamt</b>								
<b>54802</b> Maritime Wirtschaft und Hafenbau - BgA	Erhöhung der Einnahmen aus Bewirtschaftung und Vermarktung (Entgelte und Gebühren)	Erträge aus der Bewirtschaftung in EUR	506.357	605.730	691.800	330.552	-361.248	643.500
	Auslastungsquote bei Vermietung und Verpachtung von 5.868 m² (Liegeplätze P1 bis P8)	Auslastungsquote in %	50,0%	50,0%	50,0%	100,0%	50,0%-P.	50,0%
		Erträge in EUR	992.531	1.242.980	10.915.500	595.634	-10.319.866	885.400
		Aufwendungen in EUR	834.870	1.192.995	1.951.600	563.213	-1.388.387	1.526.300
		Saldo in EUR	157.662	49.984	8.963.900	32.421	-8.931.479	-640.900

## Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte im Haushaltsjahr 2018

Produkt	Operative Ziele 2018	Kennzahl	2016 Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	2017 Haushalts- vorjahr Ergebnis	2018 Haushalts- jahr Ansatz	2018 Erfüllung zum 30.06.2018	Abweichung zum Ansatz	2019 Ansatz
<b>TH 90 Zentrale Finanzdienstleistungen</b>								
<b>61101</b> Steuern	Erhöhung des Steueraufkommens gesamt	Steueraufkommen gesamt (40) in EUR	208.805.778	225.353.756	228.870.900	104.749.242	-124.121.658	241.816.500
		Erträge in EUR	210.672.163	227.610.099	230.225.900	108.054.122	-122.171.778	243.171.500
		Aufwendungen in EUR	10.592.975	12.235.310	12.807.000	3.524.253	-9.282.747	13.399.500
		Saldo in EUR	200.079.188	215.374.789	217.418.900	104.529.869	-112.889.031	229.772.000

\* Kennzahlen per 30.06.2018 wurden vom Fachamt noch nicht gemeldet.

\*\* Daten per 30.06.2018 vom Hanse-Jobcenter Rostock liegen noch nicht vor.

\*\*\* Der Aufwand für die Unterhaltung öffentlicher Grünflächen wird in einer Mischkalkulation aus den Aufwendungen für Park- und Grünanlagen, Straßenbegleitgrün, Sport- und Spielanlagen und Baumpflege errechnet. Die Ermittlung des Aufwandes Grünflächenunterhaltung ist erst nach Vorliegen der KLR-Auswertung möglich.